

Der

Budoka

K 10339

April 2019
4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.



SEITE 8

Judo: Special
Olympics World
Games Abu Dhabi

SEITE 23

Hapkido:
Dan-Lehrgang
in Herzebrock

SEITE 27

Ju Jutsu:
Lippe-Cup
in Lemgo

Titelthema:
Judo-DM
NWJV-Nachwuchs
mit starkem Auftritt

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Untere Mühle 17
50354 Hürth
Tel.: 02233 9795616
Fax: 02233 7929470
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Thomas Droll-Ostkamp
Tom-Rinck-Str. 7
59302 Oelde
Tel.: 0157 37358567
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwvtv.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaefsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Heimat Verein

In wenigen Wochen findet die Europawahl statt. Sie wird die Weichen stellen für die Entwicklung eines ganzen Kontinents. Dennoch ist unklar, ob das allen Wahlberechtigten so bewusst ist. War schon bei den bisherigen Bürgerentscheiden Wahlmüdigkeit zu konstatieren, so zeigt sich derzeit auch Enttäuschung über die Schwerfälligkeit und Intransparenz vieler Entscheidungen im Europäischen Parlament, ungleiche Verteilung der erwirtschafteten Güter, unklare Haltung gegenüber den Großmächten China, Russland und den USA – der Brexit als Damoklesschwert nicht nur über Großbritannien. Mehr noch, einige Staatenlenker in der EU opponieren demonstrativ gegen Brüssel, gegen Vereinbarungen zur Flüchtlingspolitik, stellen die demokratischen Grundwerte des Bündnisses in Frage.

In ihrer eigenen Bevölkerung finden sie häufig Zustimmung mit Parolen wie Überfremdung, Übervolkung, letztlich Verlust der Heimat. Offensichtlich ist Heimat ein herausragendes, emotional stark besetztes Gut, das es zu verteidigen gilt. Und das die Flüchtigen dieser Welt weder vorweisen noch mitbringen können. Heimat ist offensichtlich mit lokalen Wurzeln und damit sozialer Vertrautheit besetzt. Das wird aus einer aktuellen Umfrage des Onlineportals meinestadt deutlich, wonach zwei Drittel der deutschen Bevölkerung ihren Arbeitsplatz nicht mehr als 30 Kilometer von ihrem Wohnort wünschen. Ebenfalls zwei Drittel würden keine oder nur auf 30 Kilometer begrenzt neue, selbst besser bezahlte Arbeit annehmen: „Heimat vor Job“ lautet die Überschrift.

Macht das große global orientierte Europa heimatlos? Treiben transnationale Konzerne Arbeitnehmer zu höherer Mobilität? Lassen Chatbots mit komplexen Algorithmen das Lernen fremder Sprachen überflüssig und damit ein Stück kultureller Identität belanglos werden? Werden Menschen nur noch digitale Spiele der amerikanischen (Microsoft) und chinesischen (Tencent) weltweit agierenden IT-Giganten im Internet statt Skat und Schach spielen? Politische

Magazine, Parteien und Theater suchen nach der verschollenen oder einer neuen Heimat. Fast wehmütig sind da Erinnerungen: Gab es da nicht die Idee de Gaulles von einem Europa der Vater(Vorsicht Gender!)länder, heißt es nicht in der Europa-Hymne „Alle Menschen werden Brüder“, genügt nicht für die Verheimatung in Europa – so die Überzeugung des Soziologen Jürgen Habermas – die verfasste und gelebte freiheitlich-demokratische Grundordnung?

Immerhin nominell und staatstragend hat die Große Koalition, inspiriert durch die CSU, das Thema verortet. Seit Frühjahr 2018 gibt es das Bundesministerium für Inneres, Bau und Heimat. Diese erstmals so formulierte Triologie hat manch spöttischen Kommentar hinsichtlich seiner vielleicht rückwärtsgerichteten Beschaulichkeit, dem Fremden und Migration, sprich Äußeres abwehrenden Duktus eingebracht. ...

In diesem Ministerium ist – im Titel ungenannt und ohne nur dafür ausgewiesenen Staatssekretär – der Sport verankert und gefördert. Für Heimat offensichtlich nicht, das bleibt bei Ländern und Kommunen. Traditionell kümmert sich das Innenministerium eher um die nationale und internationale Reputation des deutschen Sports. Wenn man dessen Organisationsbasis betrachtet, ist die keineswegs heimatlos.

Mehr als 90.000 Turn- und Sportvereine sorgen dafür, dass praktisch in jedem ländlichen Flecken und in jedem Stadtteil Deutschlands ein selbstorganisiertes Bewegungsangebot besteht, das kindlicher Bewegungslust Raum gibt, Jugendlichen Werte des fairen Zusammenlebens vermittelt, Erwachsenen gesundheitsfördernde Geselligkeit ermöglicht und Älteren Mobilität und Moral erhält. Hier haben Menschen Blickkontakt, sprechen unverhüllt im Waschraum miteinander, planen Fahrten und Feste. Vereine gehören zur Heimat der Menschen, für manche sind sie inmitten zahlreicher Patchworkfamilien und digitaler Kommunikation vielleicht die wichtigste Verheimatungsinstanz. ...

Prof. Hans-Jürgen Schulke (DOSB-Press)

INHALT 4/2019

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	15
Goshin Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen	22
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	23
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	24
Nordrhein-Westfälischer Ju Jitsu Verband	27
Wushu -Verband Nordrhein-Westfalen	29

Titelseite: Deutsche Judo-Meisterschaften der U 21 in Frankfurt (Oder): Alexander Neihls vom JC Hennef gewinnt das Finale der Klasse bis 81 kg mit Uchi-mata gegen Elias Pracht vom JC 90 Frankfurt (Oder) **Foto: Falk Scherf**

Themen



Judo: Aktionstag zur Selbstbehauptung beim JC Welver

SEITE 13

Wushu: Erste-Hilfe-Kurs in Duisburg-Rheinhausen



SEITE 29

Krafttraining, Teil 103: Kombination Kreuzheben und Shrugs (Schulterhochziehen)

17

Bestellschein

14

Impressum

21

Ausschreibungen

30



Daniel Vishnevskij im Finale der 60-kg-Klasse gegen Titelverteidiger Chris Lammers aus Leipzig



Alexander Neihls hebt nach dem Gewinn des DM-Titels gegen Elias Pracht vom JC 90 Frankfurt (Oder) ab



DM-Titel für NWJV-Nachwuchsjudokas

Insgesamt vier Titel gab es für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der U 18 in Leipzig und der U 21 in Frankfurt (Oder). Dazu kamen sieben Silber- und 15 Bronzemedailles.

In der U 18 gewann Jano Rübo vom SSF Bonn die Konkurrenz in der Gewichtsklasse bis 60 kg. Leticia Jung von der Sportunion Annen holte Gold in der Klasse bis 44 kg. Außerdem gab es zwei Silber- und acht Bronzemedailles.

In der U 21 gelang Daniel Vishnevskij vom 1. JC Mönchengladbach der Titelgewinn in der Klasse bis 60 kg. Alexander Neihls vom JC Hennef konnte sich über Platz eins in der 81-kg-Klasse freuen. Abgerundet wurde das gute Ergebnis mit fünf Silber- und sieben Bronzemedailles.

Die Landestrainer des NWJV blicken zurück auf erfolgreiche nationale Titelkämpfe.

Frank Urban (Frauen U 18): „Nach einigen Jahren in Herne fanden die Deutschen Einzelmeisterschaften zum ersten Mal in Leipzig statt. Die Entscheidung, die Maßnahme als Verbandsmaßnahme anzubieten war aus meiner Sicht sehr gut. Mit 1 x Gold, 2 x Silber und 4 x Bronze sowie acht fünften und drei siebten Plätzen erreichten die Athletinnen des NWJV ein ordentliches Ergebnis. Im Medaillenspiegel belegte der NWJV am Ende Platz drei hinter Bayern und Berlin. Bei den Kämpfen um die Bronzemedailles wurden die Möglichkeiten nicht voll ausgeschöpft. Zwei bis drei Medailles mehr wären sicher möglich gewesen. Gemessen an den Ergebnissen der Sichtungsturniere (Bamberg und Holzwickede) konnten sich einige Athletinnen noch einmal deutlich steigern. Neben den Medailles lässt natürlich auch das gute Ergebnis in der Breite auf weitere Erfolge in den höheren Altersklassen hoffen. Von 33 Teilnehmerinnen erkämpften 18 eine Platzierung unter den ersten Sieben. Bis auf zwei Ausnahmen trainieren die erfolgreichen Athletinnen regelmäßig in den NWJV-Stützpunkten. Ebenfalls sehr erfreulich war, dass sich der Jahrgang

2002 bei den Deutschen Meisterschaften der U 21 schon gut in Szene setzen konnte.“

Martin Drechsler (Frauen U 21): „Insgesamt war es ein zufriedenstellendes Ergebnis, welches leicht über den Erwartungen lag. Mit sieben Medaillen und insgesamt 14 Top-Sieben-Platzierungen gab es eine Steigerung gegenüber dem letzten Jahr (4/8). Leider fehlte bei den Frauen der Titel. Jule Erdorf hat den Sieg knapp verpasst. Zwei Top-Athletinnen konnten verletzungsbedingt nicht an den Start gehen. Bis auf eine Athletin sind alle Medaillengewinnerinnen auch im nächsten Jahr noch dabei. Die Medaillen werden überwiegend von Athletinnen erkämpft, die regelmäßig an den Landesleistungsstützpunkten und im BLZ Köln trainieren. Hier geht die Schere weiter auseinander zwischen denen, die hier präsent sind, und denen, die nicht an den Stützpunkten trainieren.“

Andreas Tölzer (Männer U 21): „Nach den vergangenen zwei Jahren ohne Titelgewinn gab es bei den Männern in diesem Jahr mit Daniel Vishnevskij und Alexander Neihls zwei Deutsche Meister. Insgesamt holten die Athleten wie im Vorjahr sieben Medaillen. Bis auf einen Medaillengewinner sind alle anderen auch im nächsten Jahr noch in der U 21 startberechtigt. Mit dem Ergebnis konnte die Landesverbandswertung gewonnen werden. Wir müssen weiter viele Athleten fördern, um die Anzahl an Medaillen und Platzierungen hoch zu halten. Die Athleten sollten so viel wie möglich an Bundesstützpunkt in Köln trainieren. Die Tageslehrgänge und Landesrandoris müssen noch stärker besucht werden.“



Shakehands nach dem Finale: Daniel Vishnevskij hat das Finale der Klasse bis 60 kg gewonnen

Fotos: Falk Scherf



Leticia Jung

Deutsche Meisterin U 18 bis 44 kg
Sportunion Annen



Jano Rübo

Deutscher Meister U 18 bis 60 kg
SSF Bonn

Medaillenspiegel Deutsche Meisterschaften U 18 in Leipzig

	Gold	Silber	Bronze
Bayern	5	1	6
Nordrhein-Westfalen	2	2	8
Berlin	2	2	5
Thüringen	2	1	1
Baden	2	0	1
Schleswig-Holstein	2	0	0
Brandenburg	1	4	1
Württemberg	1	1	3
Hamburg	1	0	3
Sachsen	1	0	1
Hessen	0	3	4
Sachsen-Anhalt	0	3	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	2	0
Niedersachsen	0	0	4
Pfalz	0	0	0
Rheinland	0	0	0
Bremen	0	0	0
Saarland	0	0	0

Medaillenspiegel Deutsche Meisterschaften U 21 in Frankfurt/O.

	Gold	Silber	Bronze
Brandenburg	4	2	2
Berlin	3	1	1
Nordrhein-Westfalen	2	5	7
Thüringen	2	0	2
Niedersachsen	1	3	2
Bayern	1	2	4
Hamburg	1	1	2
Württemberg	1	0	2
Hessen	1	0	1
Sachsen	0	1	3
Baden	0	1	2
Bremen	0	0	2
Sachsen-Anhalt	0	0	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	1
Schleswig-Holstein	0	0	0
Rheinland	0	0	0
Pfalz	0	0	0
Saarland	0	0	0



Daniel Vishnevskij

Deutscher Meister U 21 bis 60 kg
1. JC Mönchengladbach



Alexander Neihls

Deutscher Meister U 21 bis 81 kg
JC Hennef

Deutsche Einzelmeisterschaften 2019

Männer U 18

bis 43 kg:

1. Lenny Burk, Randori Leipzig-West
2. Dominik Schumann, RSV Eintracht
3. Benjamin Howard, TSV Abensberg
3. Abdusamad Abdullaev, PSV Berlin
5. Nicolas Kutscher, JC 66 Bottrop
5. Timo Brandenburg, JSV Speyer

bis 46 kg:

1. Anton Frei, RSV Eintracht
2. Alexander Sieg, UJKC Potsdam
3. Maik Ginaev, TH Eilbeck
3. Thore Meyer, Crocodiles Osnabrück
5. Dimitrij Popp, TSV Erbach
5. Lino Andrea Dello Russo, SSF Bonn

bis 50 kg:

1. Viktor Marko Wandtke, Budokan Lübeck
2. Valentin Hofgärtner, Judoverein Nürtingen
3. Rodion Zbitko, JSV Düsseldorf
3. Pit Luca Schriever, TH Eilbeck
5. Daniel Paulsin, TSV Erbach
5. Kjell Kämmers, Sport-Union Annen

bis 55 kg:

1. David Ickes, Budokan Lübeck
2. Kilian Atzpadin, Judoverein Berlin-Tegel
3. Marek Zimmermann, Homburger TG
3. Noel Schmidt, JC Kim-Chi Wiesbaden
5. Luca Doganay, JC Kim-Chi Wiesbaden
5. Joren Westphal, RSV Eintracht
7. Maximilian Murawski, Brühler TV

bis 60 kg:

1. Jano Rübo, SSF Bonn
2. Alex Vyskubov, JC Kim-Chi Wiesbaden
3. Remzi Arif Ali, Shiai-Judo-Team Köln
3. Nicolas Kunze, MTSV Aerzen
5. Michael Krieger, JC Vulkaneifel
5. Viktor Becker, JC Leipzig

bis 66 kg:

1. Kevin Abeltshausen, TSV Abensberg
2. Nikita Mantel, Hellersdorfer AC Berlin
3. Robin Angerer, TSG Backnang
3. Vlad Palamarcuc, Jahn Nürnberg
5. Artur Hofmann, JC 66 Bottrop
5. Bastian Sauerwald, JC 66 Bottrop

bis 73 kg:

1. Gerrit Noack, JG Sachsenwald
2. Jan Becker, JC Geisenheim
3. Erwin Adam, JV Ippon Rodewisch
3. Tom Droste, Dattelner JC
5. Jesper Wellnitz, Judo-Team Hannover
5. Benjamin Kaiser, Judo Holzhausen

bis 81 kg:

1. Elias Kroll, Erfurter JC
2. Tim Möller, UJKC Potsdam
3. Kilian Kappelmeier, FC Schweitenkirchen
3. Jean-Pierre Löwe, PSV Herford
5. Marius Rast, SC Berlin
5. Maximilian Lüth, TuRa Harksheide

bis 90 kg:

1. Hannes Trier, JC Kogatan Bad Salzungen
2. Simon Leuschen, JC Wiesbaden
3. Veysel Karani Ayas, SV Nienhagen
3. Michael Weber, TSV Abensberg
5. Piet-Ole Sturm, 1. Schweriner JC

über 90 kg:

1. Daniel Udsilauri, TSV Erbach
2. Paavo Plöhnert, SV Halle
3. Lorenz Moor, PSV Olympia Berlin
3. Josip El Sawy, Jahn Nürnberg
5. Tim Krüger, Sport-Dojo Berlin
5. Vincent Cordes, SC Berlin
7. Maximilian Vitz, SC Budokan Bocholt
7. Umar Tatarashvili, 1. Godesberger JC

Frauen U 18

bis 40 kg:

1. Martha Kaiser, JSC Heidelberg Rhein-Neckar
2. Luise Averkorn, USC Magdeburg
3. Christin Wolz, BC Karlsruhe
3. Elisa Marie Heeb, JC Hennef
5. Chiara Sgorzaly, PSV Herford
5. Hannah Frobenius, SF Harteck München

bis 44 kg:

1. Leticia Jung, Sport-Union Annen
2. Lotte Averkorn, USC Magdeburg
3. Lena Djeriou, TSG Nordwest Frankfurt/M.
3. Nele Wagner, SC Berlin
5. Alexandra Gross, JC Hennef
5. Leonie Zeller, TuS Holzkirchen

bis 48 kg:

1. Darja Dorowskich, Jahn Nürnberg
2. Jule Ziegler, UJKC Potsdam
3. Neele Fabich, JC Wiesbaden
3. Anja Vishnevskaya, 1. JC Mönchengladbach
5. Fiona Fischer, Judo-Team Hannover
5. Cara Sachse, Sport-Union Annen

bis 52 kg:

1. Bettina Bauer, TSV Grobhadern
2. Kyra Brand, JC Langenfeld
3. Bente Fünfgelder, SV 1883 Schwarzra
3. Chiara Heisel, PSV Duisburg
5. Kim Hannah Huyzendfeld, JC 66 Bottrop
5. Laura Hiller, 1. JC Mönchengladbach

bis 57 kg:

1. Samira Bock, TSV Grobhadern
2. Theresa Fiedel, Judo- und Freizeitverein Erfurt
3. Sarah Bogun, JC Halle
3. Solveig Bruderhofer, JV Ammerland-Münsing
5. Louisa Fuchs, Kentai Bochum
5. Emily Gränitz, Kentai Bochum

bis 63 kg:

1. Viktoria Folger, Sportfreunde Kladow
2. Katrin Zaytseva, JC 71 Düsseldorf
3. Lilly Richter, Kaizen Berlin
3. Charlotte von Leupoldt, SC Bushido Berlin
5. Marie-Sophie Biller, JSV Überlingen
5. Leonie Rüenauber, JC Wiesbaden
7. Emma Heimann, Kentai Bochum

bis 70 kg:

1. Elisabeth Pflugbeil, TSV Grobhadern
2. Tia Scheerat, PSV Schwerin
3. Anna-Monta Olek, Judo-Team Hannover
3. Jasmin Heinz, TSV Leinfelden
5. Nele Francesca Brachmann, UJKC Potsdam
5. Corinna Bayer, ESV Ludwigshafen
7. Lena Grzesiek, Judo Team Erkelenz

bis 78 kg:

1. Esra Yazici, JV Donaueschingen
2. Jule Hempel, Asia Sport Neubrandenburg
3. Emma-Louise König, JC „Samura“ Oranienburg
3. Sara Gentner, Judozentrum Heubach
5. Amani Küster, MTV Isenbüttel
5. Laura Koch, Asia Sport Neubrandenburg
7. Dana Schmidt, SSK Kerpen

Silber für Jonas Schreiber in Bremen

Marie Heeb und Malin Fischer gewinnen Bronze in Bad Blankenburg

Jonas Schreiber von der Sportunion Annen erkämpfte beim International Masters der U 21 in Bremen die Silbermedaille in der Klasse über 100 kg. Der 18-jährige Deutsche Vizemeister konnte zwei Kämpfe gewinnen und unterlag erst im Finale dem Japaner Kanta Nakano. Sirotullo Ikramov von der Turngemeinde Münster kam auf Platz fünf in der Klasse bis 90 kg. In der U 18 belegten Ilyas Vinayev vom JC 66 Bottrop (bis 66 kg) und Jan Bäumer vom JC Hennef (bis 73 kg) siebte Plätze.

Beim Thüringen-Pokal in Bad Blankenburg gab es Bronzemedailen für Marie Heeb vom JC Hennef (U 18/bis 40 kg) und Malin Fischer vom SSF Bonn (U 21/bis 57 kg). Laura Hiller vom 1. JC Mönchengladbach (U 18/bis 52 kg) kam auf Platz fünf. Einen siebten Platz belegte Nehle Wakup vom JC 66 Bottrop (U 18/bis 48 kg).

Foto oben: Jonas Schreiber mit Landestrainer Andreas Tölzer; **unten:** Marie Heeb und Malin Fischer mit Landestrainer Martin Drechsler



über 78 kg:

1. Moniek Reinicke, SC Berlin
2. Lara Schurz, JC Obergurg
3. Isabell Wehofen, JC Haldern
3. Rachel Boateng, HT 16 Hamburg
5. Paula Kasper, SC Bushido Kitzingen
5. Lucia Erdorf, TSV Hertha Walheim

Männer U 21**bis 55 kg:**

1. Maximilian Standke, Kodokan Erfurt
2. Erik Hobein, Sport-Union Annen
3. Luca Harmening, PSV Herford
3. Ali-Cemil Sat, 1. JC Münchberg
5. Mauro Kern, TSV Unterhaching
5. Nic Asmsalsky, JSV Bernau

bis 60 kg:

1. Daniel Vishnevskij, 1. JC Mönchengladbach
2. Chris Lammers, JC Leipzig
3. Alexander Wegele, 1. JC Mönchengladbach
3. Jason Wolfer, JV Nürtingen
5. Tobias Harter, Judo-Team Ansbach
5. Kevin Müller, JC Leipzig

bis 66 kg:

1. Mateo Cuk, ShidoSha Dojo Berlin
2. Fabio Fischer, Judo-Team Hannover
3. Lennart Slamberger, JC Leipzig
3. Peter Thomas, JC Lauf
5. Severin Edmeier, TSV Großhadern
5. David Hohn, JC Hennef

bis 73 kg:

1. Vladimir Stark, Kampf- und Kraftsport Karow
2. Dennis Mauer, SV Berlin 2000
3. Nikolas Menzl, TSV Wacker 50 Neutraubling
3. Kilian Ochs, UJKC Potsdam
5. Oliver Schulz, PSV Eisenach
5. Niccolo Amato, PSV Duisburg

bis 81 kg:

1. Alexander Neihls, JC Hennef
2. Elias Pracht, JC 90 Frankfurt (Oder)
3. Tom Blechschmidt, JSC Stotternheim
3. Oleg Gusev, SC Panthera
5. Tim Möller, UJKC Potsdam
5. Lucas Zwank, UJKC Potsdam

bis 90 kg:

1. Luka Enrik Fettköther, Judo in Holle
2. Louis Mai, 1. Mannheimer JC
3. Irakli Chachava, TH Eilbeck
3. Davyd Bakakuri, JC Koriouchi Gelsenkirchen
5. Markus Seifert, 1. JC Samurai Offenbach
5. Kai Schmidt, VfL Sindelfingen

bis 100 kg:

1. Marvin Belz, UJKC Potsdam
2. Ole Buth, UJKC Potsdam
3. Robert Hollmann, ESV Ingolstadt-Ringsee
3. Niklas Schießl, JV Ippon Rodewisch
5. Nils Faßmann, JC Rüsselsheim
5. Yvo Witassek, UJKC Potsdam

über 100 kg:

1. Erik Abramov, UJKC Potsdam
2. Jonas Schreiber, Sport-Union Annen
3. Losseni Kone, SC Alstertal-Langenhorn
3. Niklas Pelz, BC Randori Berlin
5. Peter Beck, TSV Wacker 50 Neutraubling
5. Daniel Dukart, TS Einfeld

Frauen U 21**bis 44 kg:**

1. Luna Marie Skoberne, 1. JC Samurai Offenbach
2. Paige North, SV Nienhagen
3. Kristina Deibel, JC Godshorn
3. Stephanie Gallenkämper, TV 1864 Salzkotten

bis 48 kg:

1. Mascha Ballhaus, TH Eilbeck
2. Laila Göbel, Judo-Team Hannover
3. Leonie Bahle, Asia Sport Neubrandenburg
3. Helen Schneider, JSC Heidelberg Rhein-Neckar
5. Helena Grau, TSG Backnang
5. Sarah Ischt, MTV 1862 Vorsfelde
7. Nikita Krieger, PSV Herford

bis 52 kg:

1. Lena Sophie Grulich, UJKC Potsdam
2. Laura Hiller, 1. JC Mönchengladbach
3. Kyra Brand, JC Langenfeld
3. Jadzia Münch, BC Karlsruhe
5. Anneliese Trappe, TSV Teisendorf
5. Miriam Kornblueh, Eimsbütteler Turnverband

bis 57 kg:

1. Caroline Fritze, JC 03 Berlin
2. Seija Ballhaus, TH Eilbeck
3. Malin Fischer, SSF Bonn
3. Yara Slamberger, JC Leipzig
5. Sarah Elena Sachse, Crocodiles Osnabrück
5. Sarah Hildebrand, Sport-Union Annen
7. Marina Zapros, JKG Essen

bis 63 kg:

1. Dena Pohl, UJKC Potsdam
2. Hannah Schneider, JC Hennef
3. Marie König, Velberter JC
3. Lea Markloff, Homburger Turngemeinde
5. Sarah Gruhlke, UJKC Potsdam
5. Angelina Seibelt, UJKC Potsdam

bis 70 kg:

1. Mina Ricken, TSV Großhadern
2. Bertille Murphy, TSV Großhadern
3. Jasmin Neuhold, UJKC Potsdam
3. Friederike Stolze, SV Halle
5. Lena Grzesiek, Judo Team Erkelenz
5. Cheyenne Schneider, Sportclub Charis
7. Lena Konsolke, Sport-Union Annen

bis 78 kg:

1. Lea Schmid, Judozentrum Heubach
2. Raffaella Igl, TSV Abensberg
3. Hanna Rollwage, Judo in Holle
3. Liane Heinz, TSV Leinfelden
5. Sarah Vinke, Nordhorner JC
5. Emma-Louise König, JC Samura Oranienburg
7. Jana Grzesiek, Judo Team Erkelenz

über 78 kg:

1. Lea Stein, JSC Stotternheim Jigoro Kano
2. Jule Erdorf, TSV Hertha Walheim
3. Sina Stein, JSC Stotternheim Jigoro Kano
3. Ewgenija Krasnaja, SC Panthera
5. Laura Augustin, SC Weiche Flensburg
5. Leonie Singer, TV Einigkeit Waltrop

Neun erste Plätze für NWJV-Judokas in Backnang

Einen starken Auftritt zeigten die NWJV-Judokas der männlichen und weiblichen Jugend unter 15 Jahren beim Bundesoffenen DJB-Sichtungsturnier im württembergischen Backnang. Neun erste, acht zweite und 18 dritte Plätze waren ein überragendes Ergebnis, mit dem Landestrainer Sascha Herkenrath hoch zufrieden sein konnte. Am Start waren insgesamt 154 Mädchen und 266 Jungen.

Erste Plätze erkämpften Pia Urban (bis 33 kg), Helen Habib (bis 40 kg) - beide JC 66 Bottrop -, Emilia Alexandra Beier vom JSV Düsseldorf (bis 48 kg), Mathilda Niemeyer vom 1. JJJC Hattingen (über 63 kg), Falk Hobein von der Sportunion Annen (bis 37 kg), Benedict Wolsfeld vom JC 71 Düsseldorf (bis 40 kg), Arthus Akopjan vom TSV Hertha Walheim (bis 55 kg), Nouri Günther vom SSF

Bonn (bis 66 kg) und Bogdan Alexandru Petre vom Beueler JC (über 66 kg).

Auf zweite Plätze kamen Hannah Hummel vom JC Hennef (bis 36 kg), Lejla Ceric von der Sportunion Annen (bis 48 kg), Polina Reynolds vom JC 71 Düsseldorf (über 63 kg), Phillip Pesterew vom 1. BC Eschweiler (bis 34 kg), Bent Sachse von der Sportunion Annen (bis 46 kg), Maxim Müller vom Brühler TV (bis 55 kg), Armin Pacariz vom TV Wolbeck (bis 60 kg) und Christian Tränkner vom Judo Team Wesseling (bis 66 kg).

PHOENIX BUDOSPORT

IHR STARKER PARTNER IN SACHEN JUDO

PHOENIX Budo Sport GmbH & Co KG
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
www.phoenix-budo.de

Neu im Sortiment:
adidas Judo-Gi

Anzüge für Einsteiger und Meister – für Training und höchste Wettkampfansprüche.
Judo matras in verschiedenen Ausführungen.

www.phoenix-budo.de



Gold für Jasmin Siebelitz

Special Olympics World Games in Abu Dhabi

ID-Judokas aus NRW erfolgreich - Jasmin Siebelitz verteidigt ihren Titel

Bei den Weltspielen von Special Olympics, für Sportler mit einer geistigen Beeinträchtigung, in Abu Dhabi schnitten die sechs nominierten deutschen ID-Judokas mit insgesamt zwei Gold-, vier Silber- und einer Bronzemedaille so erfolgreich ab wie nie zuvor. An diesem Erfolg beteiligt waren die NRW-Judokas Stephanie Drescher (BSV Meschede), Andreas Gramsch und Jasmin Siebelitz (beide 1. Budokan Hünxe). Neben den von Special Olympics nominierten Coaches aus Bayern, Alwin Brenner und Marina Müller, reisten Hünxes Trainerin und Mutter Gabriele Gramsch sowie Hünxes Heim- und ID-Judo-Landestrainer Frank Schuhknecht hinterher, um die Athleten aus NRW zu unterstützen. Mit einer Goldmedaille für Jasmin Siebelitz, Silber für Stephanie Drescher und Andreas Gramsch und noch mal Bronze für Drescher trugen die NRW-Judokas zum Erfolg bei.

Insgesamt gingen für Special Olympics Deutschland (SOD) bei den Weltspielen in Abu Dhabi 163 Athletinnen, Athleten und Unified Partner an den Start. Die Mitglieder der 229 Personen umfassenden deutschen Delegation waren vor Ort auch Repräsentanten des Gastgeberlandes der nächsten Weltspiele – 2023 in Berlin. Die 7.000 Aktiven wurden von 2.500 Trainern betreut. Wettbewerbe wurden in insgesamt 24 Sportarten ausgetragen. 20.000 freiwillige Helfer unterstützten die Organisation der Spiele. Ein Schwerpunkt dieser Weltspiele war Special Olympics Unified Sports, bei dem Athleten und Athletinnen mit und ohne Behinderung ein Team bildeten. So sind die Wettbewerbe in einigen Sportarten ausschließlich für Unified-Teams ausgeschrieben.

Von den insgesamt 170 Nationen nahmen 19 (Burkina Faso, Usbekistan, Frankreich, Russland, Portugal, Indien, Schweden, Mongolei, Aserbaidschan, Großbritannien, Turkmenistan, Vereinigte Arabische Emirate, Belgien, Niederlande, Estland, Kasachstan, Elfenbeinküste, Rumänien und Deutschland) an den Judo-Wettbewerben teil.

Zunächst flog die deutsche Delegation nach Dubai, um im angrenzenden Emirat Schardscha an dem Host Town Programm teilzunehmen. Dieses dient zur Akklimatisierung, dem vorbereitenden Training und dem Kennenlernen der Kultur der Ausrichterregion. Es stand der Besuch der Pace International School mit einem überwältigenden Empfang der Schüler und Lehrer an. Drei Tage später wurden die Teilnehmer mit einem grandiosen Bankett verabschiedet. Einen Tag später bezogen die deutschen Sportler ihr Quartier in Abu Dhabi.

Am Tag der Eröffnungsfeier stand morgens im Adnec Exhibition Center die Klassifizierung aller Athleten und die abschließende Einteilung in die Wettkampfklassen an. Am Abend startete die Eröffnungsfeier im Zayed Sports City Stadium ganz im Stil Olympischer Spiele mit dem Einmarsch der 170 Nationen sowie der Live-Performance des World-Games-Songs durch die kanadisch-französische Rock- und Pop-Sängerin Avril Lavigne. Nachdem das olympische Feuer feierlich entzündet war und das Stadion mit einem Feuerwerk erhellt wurde, waren die Spiele eröffnet.



Bronze für Stephanie Drescher

Erster Wettkampftag: Bronze für Stephanie Drescher

Stephanie Drescher musste ihren ersten Kampf gegen die starke Britin Westwood verloren geben, ebenso wie die zweite Begegnung gegen Gnane aus Burkina Faso. Anschließend jedoch konnte die Kämpferin aus Meschede souverän vorzeitig die Belgierin Spruytte besiegen. Letzte Gegnerin war Beliaeva aus Russland, die gegen Drescher schnell in Rückstand geriet. Kurz vor Ende der regulären Kampfzeit besiegte die NRW-Starterin die Russin mit einem Haltegriff und holte damit die Bronzemedaille.

Zweiter Wettkampftag: Titelverteidigung von Jasmin Siebelitz

Der zweite Tag wurde ausschließlich von Athleten aus NRW bestritten. Nach dem Sieg bei den World Games 2015 in Los Angeles konnte Jasmin Siebelitz ihren Titel verteidigen. Der erste Kampf verlief gegen die Kämpferin aus Estland zunächst ein wenig holprig, doch dann gelang Jasmin der Ippon durch Haltegriff. Gegen Altantseskg aus der Mongolei gelang der Kämpferin vom 1. Budokan Hünxe der vorzeitige Sieg durch O-goshi. Über die volle Kampfzeit von drei Minuten plus eine Minute Golden Score ging die Begegnung gegen die Russin Korobeynikova, die Siebelitz verdient mit Kampfrichterentscheid gewann. Den alles entscheidenden Kampf um die Titelverteidigung gewann Jasmin Siebelitz mit Wazaari-Vorsprung gegen Oester Hall aus Schweden.

Nach Bronze am ersten Tag erkämpfte sich Stephanie Drescher vom BSV Meschede noch eine Silbermedaille. Da eine leichtere russische Kämpferin in der Wettkampfklasse 1 kampfflos gewesen wäre, wurde ein Dreierpool mit schwereren Kämpferinnen der Wettkampfklasse 2 eröffnet. Der erste Kampf gegen die Russin Bobkova ging verloren, während Stephanie Drescher wie am Vortag gegen Spruytte aus Belgien wieder die Oberhand behielt und Silber gewann.



Silber für Andreas Gramsch

Andreas Gramsch, ebenfalls vom 1. Budokan Hünxe, musste in seinem ersten Kampf über die volle Distanz gehen und in den Golden Score von einer Minute. Der Niederländer Knoester sowie Andreas hatten einen Wazaari auf der Tafel. Obwohl Andreas seinen Gegner zweimal im Haltegriff hatte, fiel die Kampfrichterentscheidung dennoch zugunsten des Niederländers aus. Die zweite Begegnung gegen den Österreicher Zamecnik konnte der Judoka aus NRW für sich entscheiden und holte die zweite Silbermedaille des Tages.

Abschluss der Weltspiele: Großartige Bilanz der deutschen Delegation

Die Special Olympics World Games 2019 wurden mit der Abschlussfeier im Zayed Sports City Stadium in Abu Dhabi beendet. Die deutsche Delegation hat sich mit ihren sportlichen Leistungen, ihrem Auftreten und ihrem Teamspirit hervorragend präsentiert und Deutschland als Gastgeber der nächsten Weltsommerspiele würdig vertreten. In den Vereinigten Arabischen Emiraten haben die Athletinnen, Athleten und Unified Partner vom Team Special Olympics Deutschland (SOD) ihr Bestes gegeben und brachten insgesamt 118 Medaillen mit nach Hause, davon 41 x Gold, 47 x Silber und 30 x Bronze.

Text und Fotos: Frank Schuhknecht



Das erfolgreiche NRW-Team: Trainer Frank Schuhknecht, Stephanie Drescher, Jasmin Siebelitz, Gabriele Gramsch und Andreas Gramsch (von links nach rechts)



ID-Judo-WM im Oktober 2017 in Köln

2. ID-Judo-Europameisterschaften in Köln

17. - 20. Oktober 2019

Judo für Menschen mit einer geistigen Behinderung gibt es in Deutschland, abgesehen von einigen individuellen Trainingsgruppen, seit 1984. In Grenzach-Wyhlen erfolgte durch den Vater und damaligen Trainer der ersten deutschen Judo-Weltmeisterin, Lothar Claßen, der so genannte Startschuss. Aus einem ersten Trainingsevent hat sich über den Lauf der Jahre eine ernsthafte Bewegung entwickelt. Anfangs von vielen belächelt, eroberten sich die Menschen mit geistiger Behinderung nach und nach ihren Judo-Sport. Aus ersten Sportfesten mit vielen Spielen, aber ohne jegliche Kämpfe, folgten kleinere Mannschaftliche Bodenturniere, bis es zu ersten offiziellen Judo-Turnieren kam. Bereits 1998 wurde in Gladbeck die erste Deutsche G-Judomeisterschaft durchgeführt, die seitdem fester Bestandteil im Kalender der G-Judokas ist. Durch die Aufnahme von Judo in den Kanon der Sportarten der weltweiten Bewegung für den Sport mit geistig Behinderten, Special Olympics, hatten die G-Judokas schon viermal die Möglichkeit, an Weltspielen teilzunehmen, die in etwa mit Weltmeisterschaften verglichen werden können.

2017 ist es dem Deutschen Judo-Bund (DJB) in Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) gelungen, die beiden maßgeblichen Weltverbände, die Internationale Judo-Föderation (IJF) auf der einen und den Internationalen Verband für den Sport mit Geistigbehinderten (INAS) auf der anderen Seite, zu einer gelungenen Kooperation zu bewegen und erste Weltmeisterschaften für diesen Personenkreis durchzuführen.

Nicht zu erwarten war, dass bereits ein Jahr später die Britische Judo Association, wiederum in Kooperation mit INAS und jetzt der EJU, erste Europameisterschaften für Judokas mit einer geistigen Behinderung in London realisieren konnte. Nun, wieder ein Jahr später, wird der DJB mit den bekannten Kooperationspartnern bereits die 2. Europameisterschaften ausrichten. Aus dem G-Judo ist mit fortschreitender Internationalisierung ID-Judo (ID vom englischen Intellectual disable) geworden. Alle weltweiten Turniere und Meisterschaften für Menschen mit einer geistigen Behinderung werden als ID-Wettbewerbe benannt.

Alle Meldungen zu den Europameisterschaften, also Zulassung und Starterlaubnis, müssen nach den Regularien der INAS erfolgen. Die ordnungsgemäße Durchführung der Judo-Wettbewerbe steht in der Verantwortung der EJU. Die Durchführung der Weltmeisterschaften wurde vom DJB an VG-Projekt in Köln, einem Mitgliedsverein des Behindertensportverbandes NRW, übertragen. VG-Projekt zeichnet für die gesamte Organisation der Europameisterschaften verantwortlich und übernimmt auch alle anfallenden Kosten.

Teilnehmen können alle Judokas, die von der INAS klassifiziert und auf der Master-Liste deklariert wurden. Judokas, die noch nicht auf der INAS-Master-Liste stehen, müssen über den jeweiligen von INAS autorisierten nationalen Klassifizierer begutachtet werden, der

die „geistige Behinderung“ überprüft und die Meldung an die INAS weiterleitet.

In vielen Nationen ist unklar, welche Institution letztendlich melden darf, denn nicht überall gibt es eine so intensive und gute Kooperation der nationalen Spitzenverbände wie bei uns mit dem DJB und dem DBS.

INAS akzeptiert bisher zwei Wettkampfklassen im ID-Judo für motorisch starke und motorische schwächere ID-Judokas, analog zu den schon seit vielen Jahren veranstalteten Internationalen Deutschen ID-Judomeisterschaften. Für die 2. Europameisterschaften versuchen wir erstmals eine dritte Wettkampfklasse, ausschließlich für Judokas mit Down-Syndrom, einzurichten, wenn sich genügend Judokas in einer Wettkampfklasse finden.

Wir betrachten die ID-Europameisterschaften weiterhin als Kick-Off-Veranstaltung, die anschließend regelmäßig in einem vierjährigen Rhythmus (alle zwei Jahre Welt- und alle zwei Jahre Europameisterschaft) durchgeführt werden. Zurzeit gehen wir davon aus, dass der Österreichische Judoverband mit der Behinderten-Beauftragten Regina Holzinger 2021 zu den 2. ID-Weltmeisterschaften einladen wird.

Das große Ziel ist aber die Teilnahme von ID-Judokas bei den Paralympischen Spielen. Noch hoffen wir, bei den Paralympis 2020 in Tokio einen Demonstrationswettbewerb, organisiert vom japanischen ID-Judo-Beauftragten Tomoo Hamana, austragen zu können. Zumal der japanische Judo-Verband im September 2019 erstmalig eine All-Japanische ID-Meisterschaft unter der Leitung der Judo-Legende Yasuhiro Yamashita durchführen wird.

Schon jetzt dürfen wir alle Interessierten zu den 2. ID-Judo-Europameisterschaften einladen. Die Kämpfe sind für Samstag, 19. Oktober 2019 (Wettkampfklasse 2), und Sonntag, 20. Oktober 2019 (Wettkampfklasse 1), in der ASV-Sporthalle in Köln geplant.

Wolfgang Janko



Die beiden Down-Judokas Victor Gdowczok (links) und Ben Musaeus mit dem japanischen ID-Judo-Beauftragten Tomoo Hamana

RUHR GAMES 19

Teilnehmerliste der Judo-Wettkämpfe

Vom 20. bis 23. Juni 2019 öffnet Europas großes Sport- und Kulturfestival in Duisburg erneut gratis seine Pforten. Die Judo-Wettkämpfe werden am **21. und 22. Juni 2019** in der Kraftzentrale des Landschaftsparks Duisburg-Nord ausgetragen. Am 21. Juni (Freitag) finden die Einzelwettkämpfe und am 22. Juni (Samstag) die Mannschaftswettkämpfe (NRW-Pokal U 15, U 18) statt. Die Vorkämpfe beginnen an beiden Tagen um 10:00 Uhr. Bei gutem Wetter werden die Finalkämpfe (oder ein Teil davon) am Nachmittag unter freiem Himmel auf dem „Center Court“ ausgetragen.

Qualifizierte für die Einzelwettbewerbe der Ruhr Games am 21. Juni 2019 in Duisburg

(Für die Teilnahme ist eine Anmeldung durch den Verein erforderlich! Alle weiteren Informationen unter www.nwjjv.de/sportgeschehen/ruhr-games)

Frauen U 18

-44 kg: Leticia Jung (SU Annen), Marie Heeb (JC Hennef), Chiara Sgorzaly (PSV Herford), Gina Paltins (PSV Bielefeld), Maike Waerder (BFC Solingen), Katharina Loeb (JSV Düsseldorf), Alexandra Gross (JC Hennef);

-48 kg: Cara Sachse (SU Annen), Anja Vishnevskaya (1. JC Mönchengladbach), Katharina Boes (Kentai Bochum), Ida Hof zum Berge (SU Annen), Michelle Feldhaus (SU Annen), Natascha Haeseler (Lüner SV), Julina Fröhlich (PSV Essen), Kristin Dircks (TV Orken), Lea Herrmann (Hildener TG), Sophie Vrchoticky (JC 66 Bottrop), Ann-Carolin Sudeick (JC 66 Bottrop), Kira Huyzendfeld (JC 66 Bottrop);

-52 kg: Chiara Heisel (PSV Duisburg), Laura Hiller (1. JC Mönchengladbach), Melina Kirchhoff (Kentai Bochum), Mara Fries (JC Gernsdorf), Franziska Diereich (Kodokan Olsberg), Lisa-Marie Gedanitz (Werler TV), Assia Boulakhrif (Dortmunder BSV), Janine Bock (Budoka Höntröpp), Kyra Brand (JC Langenfeld), Lara Brand (JC Langenfeld), Alev Marie Heinisch (Garather SV), Susi Kostorz (Remscheider TV), Kim Huyzendfeld (JC 66 Bottrop), Maja Wakup (JC 66 Bottrop), Sophie Seemann (DJK Adler Bottrop), Alexandra Mantel (Stella Bevergen), Sophie Saghian (JC Banzai Gelsenkirchen), Emily Stiewe (JC Banzai Gelsenkirchen), Aurelia Hoeps (TSV Hertha Walheim), Kim Ihrlich (JC Asahi Stolberg);

-57 kg: Lisa Hiller (1. JC Mönchengladbach), Louisa Fuchs (Kentai Bochum), Emily Gräntiz (Kentai Bochum), Asil Ayogan (SU Annen), Lena Pehle (BSC Linden), Elena Betken (Kentai Bochum), Marie Plattfaut (Werler TV), Carolin Gottowik (JC Nievenheim), Jana Mey (PSV Krefeld), Anastasia Sitnikow (1. JC Mönchengladbach), Anna Goßen (Stella Bevergen), Jana Iwanek (JC 66 Bottrop), Elif Ürker (JC 66 Bottrop), Carolin Wunsch (JC 66 Bottrop), Emma Senkler (TG Münster), Verena Franke (JST Herten), Juliette Karim (Brühler TV), Soraya Günther (SSF Bonn);

-63 kg: Tamara Meyer (Stella Bevergen), Emma Heimann (Kentai Bochum), Laura Brkic (Dortmunder BSV), Franziska Strathmann (TV Brilon), Helen Kohl (TSC Eintracht Dortmund), Alexandra Stahl (PSV Bochum), Lene Wasko (SU Annen), Katrin Zaytseva (JC 71 Düsseldorf), Judith Erpeling (Velberter JC), Marie-Cecile Wachendorf (JC Nievenheim), Ella Bruckmann (DJK Eintracht Borbeck), Ida Doczyk (JT Holten), Amira Aabaslama (BS Kaarst), Ronja Budenkotte (JC 66 Bottrop), Jule Stamm (JC Kolping Bocholt), Melina Deffert (SC 28 Norwalde), Eileen Daniels (DJK Rhede), Laura Lenz (JC Wermelskirchen), Annika Hirschfeld (Brühler TV);

-70 kg: Lena Grzesiek (JT Erkelenz), Jana Koch (Judoka Raixel), Rabea Rei-

ling (TuS Volemtal), Anna Wohlan (BC Altena), Carolin Hillebrand (DSC Wanne-Eickel), Marie Lehnert (1. JJC Dortmund), Nina Luhmann (1. SC Lippetal), Jona Voigt (JC 66 Bottrop), Pauline Richter (JG Ibbenbüren), Sophie Determann (Stella Bevergen), Valeria Kunz (TV Jahn Rheine), Lilith Sauer (Brühler TV), Anna-Sophie Stemplin (Brühler TV), Maja Halfmann (Burscheider TG);
+70 kg: Lucia Erdorf (TSV Hertha Walheim), Lea Reinecke (JC Holzwickede), Miriam Nippel (TV Attendorf), Eileen Berkenkopf (Kodokan Olsberg), Ida-Luise Wikzek (1. SC Lippetal), Laura Remling (JKG Essen), Melanie Collas (Velberter JC), Isabell Wehofen (JC Haldern), Maren Eggert (VfL Hüls), Dana Schmidt (Han Ho San Kerpen Sindorf), Franziska Will (Judoka Raixel).

Männer U 18

-46 kg: Lino Dello Russo (SSF Bonn), Laurin Denzig (SU Annen), Nick Zajonz (TSV Hagen), Leonardo Mertes (JC 71 Düsseldorf), Paul Kral (1. JC Mönchengladbach), David Wien (DJK Adler Bottrop), Nicolas Kutscher (JC 66 Bottrop), Maurice Fiedler (JC 66 Bottrop), Nils Klumpen (JC 66 Bottrop), Luca Fiedler (JC 66 Bottrop), Maxim Taran (VfL Engelskirchen), Dominik Fischer (Shiai Judo Team Köln), Leon Börsch (JC Wermelskirchen);

-50 kg: Kjel Kämmers (SU Annen), Lucas Bock (Kentai Bochum), Paul Seck (Kentai Bochum), Jona Hau (Kentai Bochum), Rodion Zbitko (JSV Düsseldorf), Florian Kunze (DJK Eintracht Borbeck), Max Kremer (JC Haldern), Lasse Ahrens (Velberter JC), Guillaume Hübner (JC Koiouchi Gelsenkirchen), Eugen Müller (JC 66 Bottrop), Phil Häger (JC Koiouchi Gelsenkirchen), Maurits Müller (JC 66 Bottrop), Timon Beinker (JC Greven 1960), Pierre Geisler (SC Budokan Bocholt), Fabian Fuchs (Beueler JC);

-55 kg: Abdulla Aziov (1. Godesberger JC), Maximilian Murakowski (Brühler TV), Erik Hobein (SU Annen), Malik Kesmen (SU Annen), Kevin Werchau (Lüner SV), Dennis Freund (Werler TV), Philip Madej (DSC Wanne-Eickel), Adrian Seibert (JC Schwerte), Nico Wolf (Kentai Bochum), Valeriu Capros (JSV Düsseldorf), Felix Meckl (JC Kempen), Nikos Simeonidis (TSV Dornap), Ahmad Ziyoev (PSV Krefeld), Felix Arseniev (JT Holten), Jonas Holzem (SFD'75 Düsseldorf), David Erke (Stella Bevergen), Timofej Bernhard (JC Greven), Thore Bosnjak (JC Dorsten), Slawa Januschkevitch (PSV Herford);

-60 kg: Jano Rübo (SSF Bonn), Remzi Arif Ali (Shiai Judo Team Köln), Rosan Pamuchiev (JC Asahi Stolberg), Leon Wüste (PSV Essen), Fynn Pieper (Kentai Bochum), Ruslan Ibishov (BC Altena), Lucas Greschkowitz (PSV Bochum), Mohammadali Musazde (1. SC Lippetal), Meik Umirsakow (JV Siegerland), Niklas Klappert (Werler TV), Dawid Rajzyngier (PSV Duisburg), Justin Kappes (DJK Eintracht Borbeck), Simon Dappen (DJK Kleinenbroich), Daniel Putincev (JC Kempen), Eric Putincev (JC Kempen), Jeremias Jordans (TG Neuss), Marc Fugmann (TG Münster), Jaron Walter (PSV Recklinghausen), Melvin Stapper (JG Ibbenbüren), Maximilian Martens (JC Greven 1960), Jason Tirp (Stella Bevergen), Raul Emanuel Ciunta (DJK Sportfreunde Dülmen);

-66 kg: Bastian Sauerwald (JC 66 Bottrop), Artur Hofmann (JC 66 Bottrop), Ilyas Vinaev (JC 66 Bottrop), Marc-Alexander Pacurariu (1. Godesberger JC), Tobias Mitschein (SSF Bonn), Rudi Weber (JC Schloß Neuhaus), Torge Großmann (TSV Bayer 04 Leverkusen), Bastian Greschkowitz (PSV Bochum), Konstantin Antipin (TV Wickede), Julian Wessling (TV Freudenberg), Kjell Schwientek (JC Holzwickede), David Kopp (TuS Iserlohn), Hendrik Beruir (BSC Linden), Filip Zajic (TSV Dornap), Artur Distel (TB Wülfrath), Sharujan Chandramohan (BSG Kleverland), Tristan Lickfeld (DJK Eintracht Borbeck), Maximilian Räthel (TV Jahn Kapellen), Oliver Fiergolla (Post SV Düsseldorf), Max Asche (JC Greven 1960), Sönke Biedermann (JC Greven 1960), Magnus Koziollek (JST Herten), Lennart Klein (JC Banzai Gelsenkirchen), Christopher Eikelmann (BSV Oestervn), Lennard Hausner (TV Jahn Rheine);

-73 kg: Tom Droste (JC Datteln), Dimitrij Cevelev (TSV Bayer 04 Leverkusen), Tim Louven (TSV Bayer 04 Leverkusen), Henry Jacobi (TSV Hertha Walheim), Jan Bäumer (JC Hennef), Dimitris Djadin (Selmer JC), Adrian Veltum (TuS Iserlohn), Daniel Eichmann (SV Menden), Hajighurbon Mizosharipov (SU Annen), Jakob Küpper (TuS Wichlinghofen), Pjilipp Neumann (Werler TV), Matthias Koch (1. JC Mönchengladbach), Marcel Zickuhr (DJK Kleinenbroich), Laurenz Both (BS Kaarst), Alan Dzasokhov (JC 71 Düsseldorf), Felix Siepermann (DJK Eintracht Borbeck), Luis Tröster (Werdener TB), Erik Nikoulchine (TSC Münster-Gievenbeck), Marius Martin (TG Münster), Luis Wäsche (VfL Hüls), Niklas Thiel (SV Horst Emscher), Thomas Verst (Budo Mugen Gronau), Jan Sander (JG Ibbenbüren);

-81 kg: Jean-Pierre Löwe (PSV Herford), Tjaven Nentwig (JC Holzwickede), Albin Tahiri (JC 66 Bottrop), Dennis Weber (1. JJC Dortmund), Justus Gockel (Kodokan Olsberg), Valentin Mülfahrt (PSV Bochum), Damian Magosch (Werler TV), Lukas Berendes (TV Werne), Sven Bröcking (Osterather TV), Edgar Treiber (TG Neuss), Jan Luca Schmitz (PSV Duisburg), Stanislav Stamenkovich (Velberter JC), Giuseppe Verdini (Velberter JC), Alexander Kesting (1. JC Mönchengladbach), Jan Wilting (SC Budokan Bocholt), Jonas Biekötter (JG Ibbenbüren), Louis Johannpeter (PSV Recklinghausen), Justus Peiler (JC Banzai Gelsenkirchen), Maximilian Bornschein (THC Westerkappeln), Jens Gronemann (Koriouchi Emsetten), Timo Reiß (TSV Hertha Walheim);

+81 kg: Umar Tatarashvili (1. Godesberger JC), Paul Schreiber (TV Freudenberg), Louis Teschner (JC Gernsdorf), Ole Spindelndreher (TuS 1896 Oevertrop), Mario Topalovic (1. JJC Dortmund), Robin Schwandt (BG Senshu Emmerich), Daniel Alexander Schmidt (JSV Düsseldorf), Kamil Helscher (BG Senshu Emmerich), Nick Kandler (Baumberger TSC), Lamido Sow (PSV Münster), Daniel Romanov (JC Greven 1960), Marco Osigus (TV Einigkeit Bismarck 01), Mansur Demir (JC 66 Bottrop), Maximilian Vitz (SC Budokan Bocholt), Justin Potnikov (JC Lüdinghausen), Bilal Hachem (DJK Adler Bottrop), Tom Hartmann (SSF Bonn), Kevin Epifanow (1. Siegburger JC), Tim Heinitz (Brühler TV), Ömer-Faruk Sahin (Shiai Judo Team Köln), Sergej Lemeschko (TSV Bayer 04 Leverkusen).

GGG Vennhauser Allee gewinnt Schulpokal

Im Rahmen des Judo Grand Slam in Düsseldorf fand bereits zum neunten Mal der Wettbewerb um den Schulpokal der Grundschulen statt. Martina Hück vom Post SV Düsseldorf richtete dieses Turnier mit gewohnter Souveränität aus. Es nahmen vier Schulen mit insgesamt 39 Teilnehmern an dem Wettbewerb teil. Je nach Können konnte in der Rubrik Sumo oder Judo gekämpft werden.

Den ersten Platz belegte die Gemeinschaftsgrundschule (GGG) Vennhauser Allee mit 46 Punkten, den zweiten Platz die Katholische Grundschule (KGS) Lohausen mit 28 Punkten, den dritten Platz die Internationale Schule Düsseldorf (ISD) mit 19 Punkten und den vierten Platz die KGS Niederkassel mit 10 Punkten.

Petra Freisler



Judo Festival 2019

Nach genau sechs Jahren kommt es zur Wiederauflage des erfolgreichen Judo Festivals in der Sportschule Oberhaching. 2013 fand die Veranstaltung in Köln statt. Vom **03.-06.10.2019** wird es mehr als 40 Seminare, Workshops und Trainingseinheiten geben, so dass für jedes Judoherz etwas dabei ist - egal ob Jugendlicher oder Erwachsener, ob Breitensportler oder Wettkämpfer. Nationale und internationale Topreferenten, -trainer und -sportler vermitteln ihr Knowhow.

Bis zum 01.06.2019 gibt es vergünstigte Tickets zu kaufen, so dass z.B. das 4-Tagesticket nur 100,00 € kostet. Die Tickets können ab sofort im BJV-Shop gekauft werden: <https://www.bayernjudo.de/shop>

Die Referenten und Workshops werden in den nächsten Wochen vorgestellt und ab dem 01.05.2019 kann sich jeder mit seinem Ticket Plätze für die einzelnen Workshops reservieren.

Das Angebot wird so vielfältig sein wie unsere Sportart und es werden viele unterschiedliche Workshops und Seminare zur Auswahl stehen. Das Angebot ist auf alle Altersgruppen ausgerichtet und jeder kann am Judo-Festival teilnehmen. Es werden 500-800 Teilnehmer erwartet. Eine frühe Anmeldung lohnt sich, da die jeweiligen Ticketzahlen begrenzt sind. Es gibt beispielsweise nur 100 Übernachtungsplätze in der Sportschule Oberhaching. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten werden demnächst veröffentlicht.

NWJV-Newsletter März 2019

Wettkampfsport	
Judo Grand Slam in Düsseldorf: Mehr Teilnehmer, mehr Nationen, mehr Zuschauer.....	2
DM-Titel für NWJV-Nachwuchs.....	3
Special Olympics World Games: ID-Judokas aus NRW auf dem Weg nach Abu Dhabi.....	4
Aktionen	
„Tage der Ehre - 365 Aktionen fürs Ehrenamt“: NWJV zeichnete engagierte Judokas aus.....	5
NWJV-Jugend	
Generationswechsel bei den Jugendsprechern im NWJV.....	6
Informationen, Ausschreibungen und Termine	
Noch Restplätze für Fan-Reise nach Tokio.....	7
Die Landestrainer informieren: Technik des Monats März 2019.....	7
Einladung zur NWJV-Verbandsstagung 2019.....	8
Judo-Termine in NRW.....	9
Hinweis an alle Vereine: NWJV bittet um Zusendung von Vereinsunterlagen.....	11
Fälligkeit der Beiträge.....	11
Fehlende Stärkemeldungen für 2019.....	11
NWJV-App für Ihr Smartphone.....	12
„Der Budoka“ - das Verbandsmagazin - immer aktuell informiert!.....	12

NWJV-Geschäftsstelle
 Friedrich-Alfred-Str. 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de
 Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB
 Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
 Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de

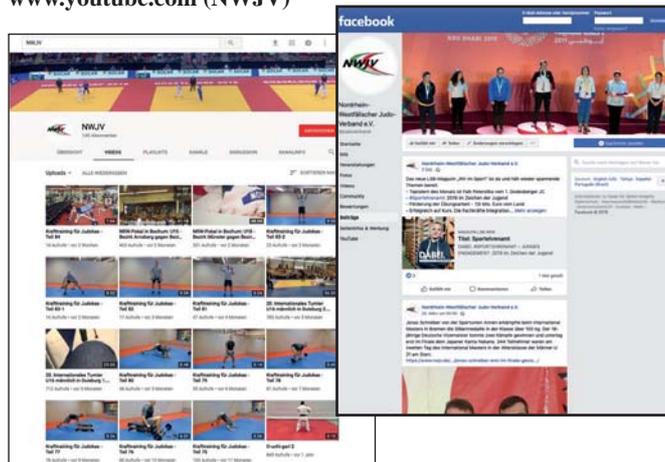
Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an newsletter@nwjv.de schicken!

Alle bisherigen Newsletter finden Sie auf der NWJV-Webseite www.nwjv.de unter Infoleiste/Newsletter.

NWJV bei Facebook und YouTube

www.facebook.com/judoverband
[www.youtube.com \(NWJV\)](http://www.youtube.com/NWJV)





„Starke Netze gegen Gewalt“

Judo-Aktionstag zur Selbstbehauptung beim JC Welper

Der Judo-Club Welper richtete den Aktionstag „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung“ im Namen des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes (NWJV) aus. Seit 2008 ruft der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) gemeinsam mit den fünf Kampfsportverbänden (Karate, Taekwondo, Jiu-Jitsu, Aikido, Judo) bundesweit auf, Schnupperkurse zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen anzubieten. Zeitlich angelehnt wird die Veranstaltung seit elf Jahren immer an den Weltfrauentag. Hierzu hat sich der JC beworben und bot die heimische Judohalle für die Aktion an. Das Angebot wurde von Frauen und Mädchen jeden Alters gut angenommen und Peter Riechert vom JC Welper sowie auch Angela Andree vom NWJV waren über den Zulauf mehr als zufrieden.



Kriminalhauptkommissar und Judoka Christoph Besten vermittelte den Teilnehmerinnen theoretisch, aber auch praktisch Einblick in die Thematik „Selbstbewusst auftreten und das Wissen sich in Notwehr verteidigen zu können“. Hier wurden Unterschiede zwischen Notwehr und Nothilfe erklärt, in den Übungen wurden den Mädchen/Frauen Schmerzpunkte am Körper gezeigt, bei denen man mit klei-



nem Einsatz beim Angreifer große Wirkung erzielen kann. Diese Punkte befinden sich z.B. über dem Brustbein bzw. unter der Nase. Der Kommissar lockerte das ganze mit Geschichten aus seinem Berufsalltag auf. Am Ende des Tages konnten die Teilnehmerinnen selbstbewusster den Heimweg antreten und einige werden die Übungen bestimmt in Zukunft auch im Verein vertiefen.

Text und Fotos: Alexandra Jochheim-Felling

Führungswechsel beim NWDK: Wilfried Marx neuer Präsident

Der Partnerverband des NWJV, das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium (NWDK), hat einen neuen Präsidenten. Auf der Delegiertenversammlung in Bochum wurde Wilfried Marx aus Düsseldorf zum Nachfolger von Edgar Korthauer gewählt.

Edgar Korthauer war nach elf Jahren im NWDK-Vorstand, davon acht Jahre als Präsident, nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Einstimmig entschieden sich die Delegierten aus den Kreisen für Wilfried Marx als Nachfolger. Neuer Vizepräsident ist Wolfgang Thies aus Gevelsberg.

Armin Quast war nach 27 Jahren als Vorsitzender des NWDK-Rechtsausschusses nicht mehr zur Wahl angetreten. Sein Nachfolger ist Marwan Hamdan aus Bonn. Sowohl Armin Quast als auch Edgar Korthauer erhielten die Ehrenmitgliedschaft des NWDK.



Wilfried Marx, Edgar Korthauer, Birgit Korthauer, Armin Quast, Peter Frese und Wolfgang Thies (von links nach rechts) Foto: Silke Schramm

ISSN 0948-4124		Bestellschein	
<p>Der Budoka</p> <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,50 € (inkl. Versand) bezogen werden.		
	Name:		Vorname:
	Straße/Hausnr.:		
	PLZ:		Wohnort:
	E-Mail:		
	Datum/Unterschrift		
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
	Kontoinhaber:		
	Anschrift des Kontoinhabers:		
	IBAN:		
	BIC:		
	Geldinstitut:		
	Datum/Unterschrift des Kontoinhabers		
Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.			
Datum/Unterschrift			



Ehrensache(n)

Die Delegiertenversammlung 2019 bot die passende Kulisse, um einige verdiente Judokas zu würdigen. Insgesamt sechs NWDK-Mitglieder hatten sich diese Wertschätzung redlich verdient. Es gibt verschiedene Wege, wie der Verband einmal Danke an diejenigen sagen kann, die sich seit Jahren für den Judosport einsetzen. Ein Weg führt über die Kreisversammlung und über den Antrag dieser Versammlung auf den nächsthöheren Dan.

Michael Schwarzkopf und Christian Erbslöh kamen über diesen Weg. Ihnen verlieh das NWDK-Präsidium jeweils den 2. Dan und übergab ihnen feierlich ihre Urkunden. „Wenn es irgendwie möglich ist, wollen wir die Übergabe der Dan-Urkunde in einem feierlichen Umfeld vornehmen“, bemerkte Wilfried Marx, „schließlich ist dies schon ein ganz besonderer Moment.“

Als Anerkennung für ihre Verdienste im Kata-Bereich überreichte das Präsidium den Weltmeistern Jenny Goldschmidt und Sebastian Bergmann Blumensträuße. „Diese beiden stehen stellvertretend für das gesamte NWD-Kata-Team, was in den letzten Jahren fantastische Arbeit geleistet hat. Leider können heute nicht alle hier sein“, erklärte Edgar Korthauer.

Die Ehrenmitgliedschaft für die Funktionäre Armin Quast und Edgar Korthauer hatte der NWDK-Verbandsrat ohne das Wissen der beiden beantragt und genehmigt.

Armin Quast war 27 Jahre Vorsitzender des NWDK-Rechtsausschusses und hat den Verein somit maßgeblich mit geprägt. 2019 stand er nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. „Ich möchte aufhören, solange man mich noch vermisst“, begründete der Jurist seine Entscheidung mit einem zwinkernden Auge.



Sebastian Bergmann, Jenny Goldschmidt und Edgar Korthauer (von links nach rechts)

Auch Edgar Korthauer kandidierte nicht noch einmal für sein bisheriges Amt. 2011 war er zum ersten Mal zum Präsidenten des NWDK gewählt worden. „Eine schwierige Zeit für den Verein“, erinnerte sich Korthauer. Doch mit einem guten Team und viel Engagement machte sich der Essener ans Werk und führte das Kollegium aus dem Tal hinaus.

Text und Fotos: Silke Schramm



Wilfried Marx, Edgar Korthauer, Michael Schwarzkopf, Christian Erbslöh und Peter Frese (von links nach rechts)



Volles Haus in Münster

Großen Andrang gab es in Münster. Gleich 27 Judokas hatten sich zu der Dan-Prüfung angemeldet, um den nächsthöheren Gürtel zu erreichen. 25 gelang dieses Vorhaben. Dabei ging es mehrheitlich um den ersten und zwei Mal um den fünften Dan.

Auf drei Matten wurden die Dan-Aspiranten auf Herz und Nieren geprüft. Die insgesamt neun Prüfer wollten für das Bestehen der Prüfung einiges sehen. Nicht nur die Kata, die traditionsgemäß den Anfang machte, sollte hier von hoher Qualität sein, auch das Stand- und Bodenprogramm sowie die Theorie mussten gut vorbereitet werden. Der Großteil der Dan-Anwärter hatte gut genug trainiert und konnte eine ausreichende bis sehr gute Leistung abrufen. Auch wenn einige beim ersten Prüfungsfach noch wackelten und die Prüfer nicht ganz zu überzeugen vermochten, konnten Sie die Schwächen in den restlichen Fächern ausbügeln und so doch noch mit einem neuen Dan-Grad nach Hause fahren.

Allerdings gelang es nicht allen Teilnehmern eine Vorstellung ihres Judo-Könnens darzustellen, die genügte - zwei haben das Ziel nicht erreicht. Auf der anderen Seite gab es natürlich auch Prüflinge, die das Programm reibungslos durchliefen. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Marc Bombeck, Jana Frey, Hanife Gaman, Christian Hoven, Cevin Börgel, Bastian Börjes, Simon Börjes, Florian Conrad, Jasmin Giersmann, Kevin Giersmann, Anna Goßen, Marcel Greiwe, Jeannina Heider, Lena Hembrock, Lucas Hembrock, Michael Heuschkel, Patrick Hollenberg, Eike-Wilhelm Rottstege, Johanna Schröer, Peter Schubbert, Marek Beck, Kristina Duhme, Björn Benner und Alexander Haack;

zum 5. Dan: Godula Thiemann

Die Prüfer: Rainer Andruhn, José Pereira, Gangolf Lohner, Heinz Aschhoff, Dieter Münnekhoff, Mirco Fabig, Günter Heils, Manuel Minkwitz und Michael Schwers

Dan-Prüfung auf der Wewelsburg

20 Prüflinge wollten nach dem Dan-Lehrgang auf der Wewelsburg den nächsthöheren Dan-Grad erreichen. 17 von ihnen gelang dieses.

Dass harte Arbeit sich lohnt, konnten 20 Judokas bei der Dan-Prüfung auf der Wewelsburg unter Beweis stellen. Nach ihrer Vorbereitungszeit ging es eine Woche vor dem Prüfungstermin nochmal auf die Zielgerade. Im Intensivtraining sollten der Kata sowie dem Restprogramm der Feinschliff verpasst werden, so dass die Prüflinge am Stichtag glänzen konnten. Und dieser Stichtag kam schneller als so manchem Recht war.

Am Freitagmorgen begann alles - wie bei jeder Dan-Prüfung - mit der Kata. Schon dort leistete sich so mancher Dan-Anwärter Schwächen und musste hier bereits die Sachen packen. Diejenigen, die dieses Prüfungsfach wackelig bestehen konnten, mussten nun Gas geben und im Restprogramm überzeugen. Die Mehrzahl der Aspiranten hat eine solide bis gute Leistung gezeigt. Allerdings konnten drei Teilnehmer das Ziel nicht erreichen. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Alessa Barber, Jens Rummler, Steve Rybak, Christoph Schultes, Rene Eppmann, Thomas Rietschel, Lesley-Anne Baltzer, Selina Baltzer, Bertram Kunze, Frank Winter und Reinhard Schulte;

zum 2. Dan: Aron Barber, Rolf Biermann, Dennis Kaiser und Andreas Schaffeld;

zum 3. Dan: Ralf Engemann und Lasse Schulte

Die Prüfer: Heinz Aschhoff, Michael Kaempff, Rainer Andruhn, Harald Kletke, Birgit Andruhn und Heinz-Georg Berndt

Text: Silke Schramm
Fotos: Wolfgang Thies



Dan-Prüfung auf
der Wewelsburg

Kombination Kreuzheben und Shrugs (Schulterhochziehen)

Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



Hantelstange knapp außerhalb der Hüfte mit Obergriff fassen, Hüfte beugen, Rücken gerade halten und in einem Zug den Oberkörper aufrichten und die Knie strecken.



In der aufrechten Haltung stabilisieren und Rumpfmuskulatur anspannen.

Wichtig!

Nach optimaler Techniks Schulung das Gewicht steigern, um in einen Wiederholungsbereich von 6-10 zu kommen.



Schultern hoch in Richtung Ohren ziehen, ohne ein anderes Körperteil zu bewegen. Am obersten Punkt die Trapezmuskulatur anspannen und dann kontrolliert in die Ausgangsposition zurück gehen. Danach wieder mit Kreuzheben von vorne beginnen.



Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

JUNGE HELFER GEBEN ALLES BEIM GRAND SLAM IN DÜSSELDORF

Während im Februar die Judo-Welt spannende Kämpfe im ISS-Dome verfolgt hat, haben im Hintergrund über 200 Helfer und Helferinnen für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Besonders bemerkenswert ist, dass über die Hälfte der Helfer unter 27 Jahre alt war. Doch was genau waren die Aufgaben dieser Jugendlichen? Wie sahen ihre Aufgabenbereiche aus?

Wir haben einige dieser Jugendlichen gefragt, was ihre Aufgabe war.



Der Judo Grand Slam 2019 war für mich eine sehr schöne Zeit, die drei Tage haben sehr viel Spaß gemacht und ich habe viele neue und nette Leute kennengelernt. Ich konnte die Kämpfe von ganz nah erleben, weil ich einer der vielen Körbchenträger war und hatte das Glück direkt neben der Matte zu sein und dem Judoka seine Sachen zu tragen. Es waren Judoka wie Rafaela Silva wo ich die Ehre hatte deren Körbchen Träger zu sein. In das Körbchen kamen Sachen wie Wasserflasche, Bade Latschen und ggf. die Wärmejacken. Im Großen und Ganzen war es ein sehr schönes Erlebnis, welches ich hoffentlich im nächsten Jahr wiederholen darf.

von Pauline O. (14 Jahre)

Für diesen Judo Grand Slam wurde auch wieder ein Catering gebraucht und ich war ein Teil des Catering-Teams.

Morgens waren wir tatsächlich so gut wie die Ersten im ISS Dome. Denn wir waren dafür verantwortlich, dass alles auf der Tribüne der IJF seine Ordnung hat.

Jeder hatte seine eigenen kleinen oder größeren Aufgaben.

Ich war mit einer Freundin so gut wie die ganze Zeit vorne an der IJF Tribüne und hab geschaut, dass die Leute dort immer gut mit Kaffee versorgt waren. Die Meisten waren richtig nett und haben sich immer wieder für unsere Mühe bedankt, was wir mit einem „machen wir gerne“ beantwortet haben.

Trotz dieser Aufgaben konnten wir alle auch einige Kämpfe sehen. Natürlich konnte man nicht alle sehen, aber es war einem auch niemand böse, wenn man dann doch mal ein bisschen längerer Pause gemacht hat, um diesen einen Kampf noch zu schauen. Den Final Block konnten wir sogar immer komplett sehen.

Nach diesem ging es dann daran aufzuräumen. Jeder hat sich in unserem Team gut eingebracht und auch die Organisation war gut, sodass man eigentlich so gut wie nie irgendwo mit zu viel oder ohne Arbeit herumstand.

Letztendlich waren wir auch eigentlich fast immer die letzten, die gingen, aber das war in Ordnung, denn es war jeden Tag einfach schön und hat sich gelohnt.

von Lena W. (17 Jahre)



Nachdem ich bereits letztes Jahr beim Grand Slam in Düsseldorf als Körbchenträger Teil des Helfer-Teams gewesen bin und dabei sehr viel Spaß hatte und neue Erfahrungen sammeln konnte, durfte ich auch dieses Jahr das Helfer-Team unterstützen, diesmal nicht als Körbchenträger, sondern als Helfer im Sicherheitsteam.

Zu meinen Aufgaben gehörte unter Anderem die Zugangskontrolle im Warm-Up-Bereich, die Kartenkontrolle im VIP-Bereich oder die Ablaufkontrolle bei den Autogrammstunden. Auch haben wir die Akkreditierungen kontrolliert, sodass nur Befugte in die jeweiligen Bereiche konnten. Diese Aufgaben habe ich zusammen mit circa 20 weiteren Sicherheits-Helfern übernommen. Unser Einsatz erfolgte täglich von ca. 7.00 Uhr morgens bis ca. 19.00 Uhr abends.

Auch diese Aufgabe im Sicherheitsdienst hat mir sehr viel Spaß gemacht. Der Zusammenhalt im Team war super und es gab auch hier wieder viel direkten Kontakt mit den Athleten und Coaches und die Gelegenheit Fotos mit den Athleten zu machen. Zudem war es sehr interessant, den Ablauf eines so großen Events hinter den Kulissen mitzubekommen. Es gab auch immer mal wieder die Möglichkeit, sich die Kämpfe anzuschauen.

Es waren erneut sehr abwechslungsreiche und spannende Tage beim Grand Slam.

von Tobias K. (18 Jahre alt)



Wir bei der Judogi-Kontrolle hatten eine recht wichtige Rolle, beim Judo Grand Slam 2019, da wir vor jeden Kampf die Anzüge der einzelnen Judokas, mit Hilfe des Sokuteikis und anderer Hilfsmittel, auf Herz und Niere geprüft hatten.

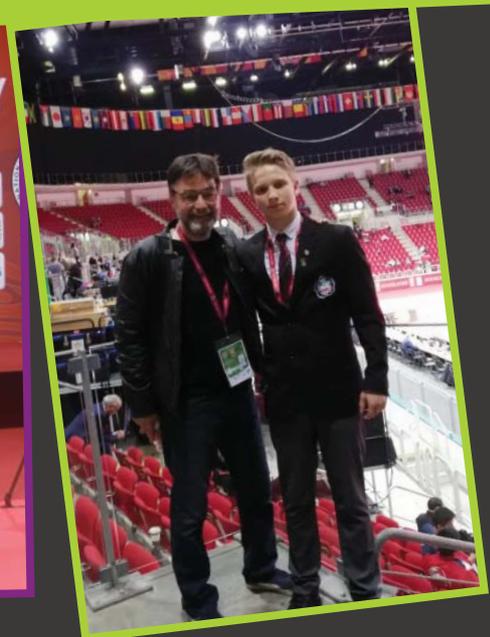
Wir hatten mit Hilfe von Absperrbändern drei Reihen gebildet, für jede Matte eine Reihe. Zu Beginn des Tages standen wir immer zu dritt in der Reihe. Der erste Kampfrichter hatte geprüft ob die Akkreditierung mit den Namen auf dem Rückenschild übereinstimmte und ob das Rückenschild vernünftig befestigt war bzw. keine Mängel aufwies. Der nächste Kampfrichter hatte mit dem Sokuteiki den Anzug auf die korrekten Maße überprüft. Die letzte Kontrolle wurde mit Hilfe einer UV-Lampe vollzogen, dabei wurde das IJF Logo auf seine Echtheit geprüft.

Alles in Allem war es eine sehr interessante Aufgabe, da man viel gelernt und viel erlebt hat.

von Mathias K. (16 Jahre)



DÜSSELDORF GRAND SLAM 2019 - GERMANY INTERNATIONAL JUDO FEDERATION



Großkampftag

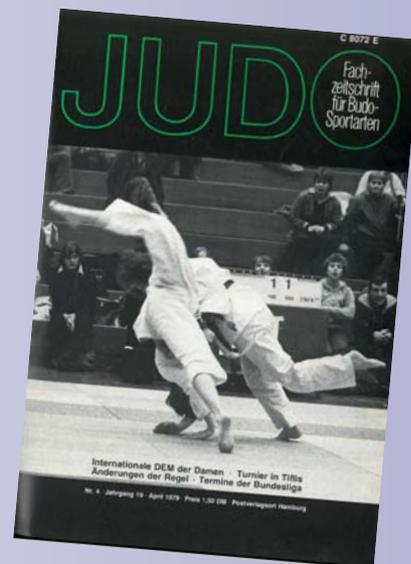
In Hattingen wurden die diesjährigen Landes-Senioren-Einzelmeisterschaften ausgetragen. Über 180 Teilnehmer, verteilt auf die sieben Gewichtsklassen, waren am Start. Ausgerichtet wurde die Meisterschaft vom Hattinger Judo- und Jiu-Jitsu-Club (Theo Schlieper), der zusammen unter der Leitung des Landessportwartes Wilhelm Höfken seiner Aufgabe hervorragend gerecht wurde. Auch an den Einsatz eines Arztes hatte man gedacht, es waren sogar zwei Ärzte eingesetzt, die aber Gott sei Dank keine größeren Verletzungen zu betreuen hatten. Große Mühe hatte sich der Ausrichter auch mit dem leiblichen Wohl der Kämpfer gemacht, selbstgebackener Kuchen wurde zum Verkauf angeboten, und dem Andrang der Kaffeeliebhaber konnten die vier eingesetzten Kaffeemaschinen kaum gerecht werden. Es war sogar an das Wohl der Kampfrichter gedacht, die sich in der Pause an halben Hähnchen laben konnten.

Obwohl bei dieser Meisterschaft viele Nachwuchstalente dabei waren, mischten die alten Veteranen kräftig mit, zum Beispiel Alfred Maier, der ungeschlagen sein Ziel erreichte und Landesmeister in der Klasse über 95 kg wurde. Die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft war das Ziel, und man setzte technisches Können und sehr viel Kampfgeist ein, so dass man sagen kann, diese Meisterschaft stand auf einem kämpferisch hohen Niveau.

Die Landesmeister 1979:

bis 60 kg: 1. Harald Neuhaus, 2. Günter Baum
bis 65 kg: 1. Peter Bazynski, 2. Wolfgang Kowski
bis 71 kg: 1. Rolf Fischer, 2. Sahin Teke
bis 78 kg: 1. Hans-Werner Sinnwell, 2. Holger Hagen
bis 86 kg: 1. Peter Frese, 2. Hans-Jürgen Kübler
bis 95 kg: 1. Horst Elbert, 2. Werner Friedrich
über 95 kg: 1. Alfred Maier, 2. Rainer Siegfried

WT



aus: Judo, April 1979

Han Ho San in Hattingen

Einen „Bergtiger“ hatte der Hattinger Judo- und Jiu-Jitsu Club als Ehrengast geladen. Über hundert Aktive aus dem Umkreis waren in der Sporthalle in der Talstraße erschienen, um den Bundestrainer Han Ho San, übersetzt „Bergtiger“, in einem Trainingsabend kennenzulernen.

Han Ho San ist seit 13 Jahren Bundestrainer in der Bundesrepublik und ist siebter Dan. Zu seinem Aufgabengebiet gehört sowohl die Förderung des Leistungssports als auch die Beschäftigung mit dem Breitensport und der Talentsuche. Organisiert wurde der Trainingsabend vom Hattinger JJJC. Sicherlich nicht leicht, den Bundestrainer für einen Abend zu verpflichten, denn Han Ho San ist überall begehrt. Um so erfreulicher ist die Tatsache, dass der beliebte Trainer nebenbei noch die Zeit findet, die „kleineren“ Vereine aufzusuchen und somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung des Breiten- und Leistungssports beizutragen.

Der erste Vorsitzende des Vereins, Sommerfeld, überreichte dem prominenten Gast einen Präsentkorb. Dann begann mit einem dreißigminütigen Aufwärmtraining das Programm. Han Ho San ließ die Aktiven kräftig durch schnell aufeinanderfolgende gezielte Gymnastikübungen schwitzen. Der Aufwärmphase folgte ein Spezialtechniktraining, und zum Schluss wurden Trainingskämpfe abgehalten. Welchen großen Anklang die Veranstaltung bei den Judoka fand, zeigte auch die große Zahl der vertretenen Schwarzgurte. Unter den Teilnehmern aus dem Umkreis waren unter anderen der Träger des sechsten Dan, Ferdi Bazynski aus Bochum, sowie der ehemalige zweifache deutsche Meister, Landestrainer Kurt Leise aus Wattenscheid, zu finden. Alles in allem ein bemerkenswerter Tag in der Vereinsgeschichte des Hattinger JJJC.

WT

Han Ho San feiert seinen 80. Geburtstag

Am 12. April 2019 feiert Han Ho San, von 1965 bis 2000 Bundestrainer im Deutschen Judo-Bund (DJB), seinen 80. Geburtstag.



Han Ho San schloss 1957 erfolgreich die Elite-High School Yong Chong in Südkorea ab und erhielt 1961 sein Diplom im Studium der Architektur an der Hong Ik University. Der staatlich geprüfte Diplom-Trainer und Träger des 9. Dan feierte seinen größten Erfolg als Judoka mit Platz fünf bei den Weltmeisterschaften 1961 in Paris. Ein Jahr später zog es die lebende Judo-Legende nach Deutschland, wo er 1965 als Trainer zum DJB wechselte. In seiner Zeit als Bundestrainer gewannen DJB-Athleten zahlreiche Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften. 1993 berief ihn der DJB-Vorstand zum Cheftrainer, Ende 2000 trat Han Ho San schließlich nach seiner Pensionierung als dienstältester Bundestrainer im Deutschen Sportbund (DSB) von seinem Amt zurück. 2004 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Han Ho San bei der Siegerehrung beim Judo Grand Slam 2019 im ISS Dome in Düsseldorf



Fotos: Erik Gührn, Falk Scherf



JUDOKA FÜR JUDOKA

Jetzt mit eigener Internetseite

Der Hilfverein „Judoka für Judoka“ ist jetzt auch mit einer eigenen Seite im Internet präsent. Unter www.jfj-hilfe.de gibt es alle Infos zu der Gemeinschaft, die im Sinne des moralischen Judo-Prinzips der gegenseitigen Hilfe kranke und verunfallte Judokas unterstützt. Über die Seite kann das Antragsformular für eine Fördermitgliedschaft (ab 36,00 €/Jahr) heruntergeladen werden, auch Anfragen für Hilfe können hier erfolgen.

Fördermitglied werden

Judoka für Judoka e.V. erhält keine öffentlichen Mittel und finanziert die Hilfe für kranke und verunfallte Judokas ausschließlich durch Spenden und Beiträge der Fördermitglieder. Eine Fördermitgliedschaft ist für Personen ab 36,00 €/Jahr möglich, für Vereine und Verbände ab 100,00 €/Jahr und für Firmen ab 200,00 €/Jahr.

Jetzt Hilfe für G-Judokas möglich

Mit einer Satzungsänderung wurde die Möglichkeit geschaffen, künftig im Sinne der Inklusion auch benachteiligte Judokas mit einer geistigen Behinderung zu fördern.

Spendenkonto: IBAN DE09500800000550098900

Tickets für Olympia 2020

Über den Deutschen Judo-Bund (DJB) können Tickets für die Judo-Wettbewerbe der Olympischen Spiele 2020 in Tokio erworben werden. Aus dem reservierten Kontingent (Kategorie B) werden zunächst die Dauerkarten für alle acht Veranstaltungstage (25. Juli bis 1. August 2020) vergeben. Preis für die Dauerkarte: 3.976 Euro (Einzelkarten Finalblock 385 Euro, Vorrunde 112 Euro). Mehr Informationen bei DJB-Geschäftsführer Reinhard Nimz (rnimz@judobund.de).

Judokas spielen Fußball

Der DSC Wanne-Eickel richtet am **30. Mai 2019** (Himmelfahrt) die 22. Auflage des Hallenfußball-Turniers für Judo-Vereine aus. Ab 11:00 Uhr sind in der Sporthalle Eickel (Im Sportpark 20, 44652 Herne) Teams der NWJV-Vereine mit Judokas ab ca. 16 Jahren (mit Judo-Pass) und Judo-Eltern (mit Judo-Pass der Kinder) eingeladen. Startgemeinschaften aus maximal drei Vereinen sind möglich. Ein Team besteht aus einem Torwart und vier Feldspielern sowie maximal vier „Ergänzungsspielern“ in einheitlicher Kleidung. Es dürfen natürlich auch Frauen mitspielen. Außerdem wird ein Turnier für Jugend-Teams mit Judokas bis 15 Jahren und Kids-Teams mit Judokas bis 11 Jahren angeboten.

Das Startgeld beträgt 50,00 € pro Team. Meldungen sind bis zum 26.5.2019 an Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, Fax: 0 23 23 / 16 23 59 (d.), E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de möglich. Weitere Infos unter www.DSC-Judo.de



Volunteers für den Olympic Day gesucht

Die Deutsche Olympische Akademie (DOA) veranstaltet am 26. Juni 2019 den Olympic Day im Deutschen Sport und Olympia Museum in Köln. Auch in diesem Jahr dreht sich alles rund um das Motto: MOVE (Bewegen) – LEARN (Lernen) – DISCOVER (Entdecken).

Mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche und über 50 nationale Verbände und regionale Vereine nehmen teil und verwandeln den Kölner Rheinauhafen zum sechsten Mal in eine olympische und paralympische Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche.

Olympiabegeisterte Interessierte können sich **bis zum 17. Mai 2019** als Volunteers für den Olympic Day bewerben - per E-Mail (mit Lebenslauf und Passbild) an info@olympicday.de

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

47. Jahrgang 2019

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Hanbo und Tessen mit Peter Debitsch

Der 1. Dan-Speziallehrgang fand im Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW im JJC Yamanashi in Köln-Porz-Ensen statt. Dieser erste Lehrgang des Jahres 2019 war mit 22 Teilnehmern vom 2. Kyu bis zum 6. Dan außergewöhnlich gut besucht. Dieses wurde auch durch den vor Ort befindlichen Vorstand des Goshin-Jitsu Verbandes wohlwollend registriert. Ob dieses an der Thematik und/oder dem Referenten lag, bleibt im Bereich der Spekulationen. Als Referent für die Thematik Hanbo und Tessen stand wie immer Peter Debitsch (6. Dan Goshin-Jitsu, 1. Dan Hanbo-Jutsu, 1. Kyu Kobudo) zur Verfügung.

Nach einem lockeren Aufwärmtraining mit dem Hanbo (Stock 90 Zentimeter bis ein Meter) ging Peter zu einigen Handlings-Übungen mit dem Hanbo über. Hier zeigte sich, wer regelmäßig zu Peters Lehrgängen gekommen ist und auch die Handlings-Übungen für sich oder im Verein geübt hatte und wer die Waffe Hanbo eigentlich nie in die Hand nimmt. Im ersten Teil des Lehrganges zeigte Peter Verteidigungstechniken gegen Angriffe gegen Fußstöße und Fußtritte. Da viele Angriffe mit Schmerzdrucktechniken auf dem Schienbein oder Fußknöchel beendet wurden, klagten viele schon nach kurzer Zeit über Schmerzen in diesen Bereichen. Auch Block-, Schlag- und Stoßtechniken kamen nicht zu kurz.

Der zweite Teil des Lehrganges stand ganz im Zeichen des Tessen (Stock/Fächer, in der Regel 30 Zentimeter lang und ein Zentimeter Durchmesser). Nach einer kurzen theoretischen historischen Abhandlung über den Tessen zeigte Peter Verteidigungstechniken gegen Kontaktangriffe (Revers/Schulter/Arm fassen mit/und ohne Schlag; Schwitzkasten von der Seite; Haarzug von vorne). Auch ging Peter auf Weiterführungsmöglichkeiten ein, wenn Uke andere Reaktionen zeigte.

Gegen 14:00 Uhr wurde der Lehrgang von Peter beendet und er wurde mit viel Applaus verabschiedet. Auch nächstes Jahr soll auf Wunsch der Teilnehmer wieder ein Lehrgang mit der Thematik Hanbo/Tessen angeboten werden. Diese Lehrgänge sind insbesondere für die Dan-Träger wichtig, die Techniken mit dem Hanbo im Prüfungsprogramm haben (ab dem 3. Dan Goshin-Jitsu).



Beintechniken in der Bodenlage

Der erste Landeslehrgang 2019 des Goshin-Jitsu Verbandes NW fand beim 1. Godesberger Judo Club statt. Referent war Peter Debitsch (6. Dan Goshin-Jitsu, 1. Dan Hanbo-Jutsu, 1. Kyu Kobudo). Der erste Landeslehrgang des Jahres war sehr gut besucht und zog eine Vielzahl von Budo-Sportlern vom 5. Kyu bis zum 5. Dan an. Begrüßt wurden die Budokas vom Verbandsvorsitzenden Günter Tebbe. Thema dieses Lehrganges war der Bodenkampf. Peter hatte sich hier als Referent auf Beintechniken in der Bodenlage fokussiert.

Zunächst aus dem Closed Guard (Front body scissor/frontale Körperschere/do-osae) zeigte Peter Fußstreckhebel, Fersendrehhebel, Fußdrehhebel, Kniestreckhebel und Schmerzdrucktechniken. Die Teilnehmer des Lehrganges waren sichtlich überrascht, mit wieviel Hebel- und Schmerzdrucktechniken an den Beinen/Füßen man sich in der Bodenlage befreien kann. Zum Ende des ersten Teils des Lehrganges zeigte Peter, wie man sich mit einer Gegentechnik aus einem Armstreckhebel (Closed Guard) befreien und eine Vielzahl von unterschiedlichen Hebeltechniken anwenden kann. Hier ging er von einer Hebeltechnik zu anderen über. Diese Kombinationen nachzuvollziehen erforderte von allen Teilnehmern eine hohe Konzentration und Übung.

Im zweiten Teil des Lehrganges nahm sich Peter andere Bodenstellungen vor wie den Mount (Reitsitz), Turtle (Bank) und den Scarf Hold (Kesa-Gatame/Side Control). Auch hier zeigte er unterschiedliche Hebel- und Schmerzdrucktechniken an den Beinen/Füßen. Als Abschlusstechnik wurde noch der „Banana Split“ aus der Bankposition geübt. Am Ende des Lehrganges wurde Peter mit viel Applaus bedacht.





Dan-Lehrgang in Herzebrock

Am ersten Februarwochenende wurde der erste NWHV-Lehrgang des Jahres abgehalten. Bei dem Dan-Lehrgang in Herzebrock ermöglichte es den fortgeschrittenen Hapkido in zu Beginn des Nachmittags Einblicke in den Umgang mit dem Langstock (Chang Bong) zu erhalten. Hierzu unterrichtete Meister Patrick Behrendt zunächst Grundübungen, auf denen später Schlagtechniken mit dem Langstock

aufbauten. Zum Ende der Einheit wurden von leicht bis anspruchsvoll aufbauende Verteidigungstechniken mit dem Langstock gegen unterschiedliche Angriffe trainiert. Ähnliche Verteidigungstechniken werden bei Dan-Prüfungen des NWHV zum 3. Dan gefordert. Da der Umgang mit dem Chang Bong für die meisten Teilnehmer nicht regelmäßiger Bestandteil des Trainings ist, wurde der Lehrgang als willkommene Abwechslung genutzt.

Im zweiten Teil des Lehrgangs referierte Janis Horch Schlag- und Tritttechniken, die im weiteren Verlauf als Verteidigungstechniken gegen verschiedene Angriffe genutzt wurden. Er begann die Einheit mit der Grundschule. Die Teilnehmer übten die unterschiedlichen

Faust- und Handkantenschläge an verschiedenen Pratzen und mussten anschließend darüber urteilen, welche Prätze für welche Technik gut bzw. weniger gut geeignet ist. Häufig wird im regelmäßigen Training den Schülern gesagt: „Nehmt eine Prätze!“ ohne darauf zu achten, ob diese als gewünschtes Ziel sinnvoll ist. In der Diskussion erkannten die Lehrgangsteilnehmer, dass sie als Trainer für die unterschiedlichen Techniken eine geeignete Prätze als Ziel auswählen sollten. Damit erhielten die Dan-Träger für ihre Trainertätigkeit wichtige Anregungen.

Zum Abschluss zeigte Janis mit Pyung Su Sul eine besondere Gruppe, bei der Faustangriffe mit Schlägen der offenen Hand gekontert werden. Diese Techniken sind wesentlicher Bestandteil des Kuk Sul Won Hapkido und davon verwandter Systeme, wie das Hanmudo von Dojunim Dr. He-Young Kimm oder das Hanminjok Hapkido von Großmeister In-Sun Seo. Als Abwehr verbinden Pyung Su Techniken harte Konterschläge mit runden Bewegungen. Diese Trainingseinheit vertiefte bei den Übenden noch einmal die praktische Anwendung der grundlegenden Hapkido-Prinzipien.

Insgesamt wurde der Lehrgang gut angenommen. Es kamen Teilnehmer aus fünf Vereinen unterschiedlicher Stilrichtungen zusammen, die mit hoher Motivation über den gesamten Samstagmittag trainierten.





Lehrgang im Zanshin-Dojo Erfstadt

Abwehr von gefassten Angriffen, Teil 1

Motto: „Wir nehmen, was wir bekommen können“

Die Verteidigung gegen gefasste (Körper-)Angriffe hat sowohl in der Prüfungsordnung des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) als auch in der realistischen Selbstverteidigung einen hohen Stellenwert. Um dieses wichtige Thema gemeinsam zu erarbeiten, fanden sich motivierte Jiu-Jitsukas unter Leitung von Frank Reichelt (5. Dan Jiu Jitsu, Cheflehrer Doshinkai) im Zanshin-Dojo Erfstadt zusammen. Unterstützung erhielt Frank von Co-Referent Alexander Galk (3. Dan Jiu Jitsu, Co-Trainer Doshinkai). Dieser Lehrgang stellte den ersten Teil einer zweigeteilten Lehrgangsserie unter dem Thema „Abwehr gegen gefasste Angriffe“ dar. Stefan Brandt (3. Dan Jiu Jitsu, Cheflehrer PSV Krefeld Abteilung Jiu Jitsu) wird im September die Unterrichtung des zweiten Lehrgangsteils in Erfstadt übernehmen.

Nach einer kurzen inhaltlichen Instruktion und einem leichten Warm-up folgte unmittelbar die Fallschule. Hier lag das Augenmerk auf der aktiven Zehenhaltung, um ein optimales Aufstehen zu gewährleisten. Die regelmäßige Übung der Fallschule ist ebenso wichtig wie die Abwehrtechnik, denn schadenfreies Fallen stellt die Grundlage des verletzungsfreien Trainings dar. Nach erfolgtem „Einrollen“ stand der technische Abwehrteil auf der Agenda. Frank startete mit (An-)Griffen gegen die Handgelenke in verschiedenen Variationen. Gemäß dem Lehrgangsmotto stand die grundsätzliche Fixierung der Griffhand des Angreifers im Vordergrund, um sich vor einem möglichen Folgeangriff durch banales Loslassen zu schützen. Ein derartiger Kontrollverlust hat immense Folgen und gefährdet letztlich den Erfolg der Selbstverteidigung massiv. Daneben wies Frank auf weitere essenzielle Prinzipien der effektiven Verteidigung hin – Unterleibschutz, Schocktechnik, Leichtfüßigkeit, konsequentes Handeln und Körperhaltung. Ohne diese obligaten Grundvoraussetzungen droht die Verteidigung zu scheitern. Somit stellt sich die Abwehrsituation gegen einen offenbar „einfachen“ Griff gegen das Handgelenk als ein sehr komplexes Konstrukt mit vielen Feinheiten dar.



Hiza geri

Abschluss

Korrekturhinweise



Als Steigerung wurde die Verteidigung gegen Doppelnelson thematisiert. Steigerung, da sich der Angreifer im geschützten Bereich auf der Rückseite befindet. Auch hier steht das zügige Vollziehen von reaktiven Verteidigungshandlungen im Vordergrund: Schwerpunktsenkung, Ausführen einer Schocktechnik, die unentbehrliche Kontrolle der oberen Extremität(en) durch Hebeltechniken sowie letztlich die Sicherung des Angreifers in Bodenlage. Alle Teilnehmer setzten diese Aspekte sehr gut in die Tat um.

Den letzten Lehrgangsteil übernahm Co-Referent Alexander und wies auf die Wichtigkeit schnellen und beherzten Handelns hin: „Würgegriffe sind hochgradig lebensgefährliche Angriffe, es zählt jede Sekunde!“ Er stellte die Grundlagen aus medizinischer Sicht kurz vor und erarbeitete gemeinsam mit den Lehrgangsteilnehmern die Gefahren und Folgen des Würgens auf den menschlichen Körper. Bei festem Würgegriff steht ein sehr knappes Handlungszeitfenster von ungefähr zehn Sekunden zur Verfügung, bis die Bewusstlosigkeit einsetzt. Demzufolge muss die erste Abwehrreaktion zwingend konsequent und effektiv sein, um die Blutzirkulation des Gehirns zu

gewährleisten und um letztlich das Leben zu retten. Nach verschiedenen Verteidigungssituationen im Stand, an der Wand und in der Bodenlage, resümierte Frank: „Es geht nicht um die exakte Umsetzung der hier vorgestellten Technik, sondern um die Verinnerlichung und Beherrschung der Prinzipien des Jiu Jitsu – hier mit dem zu arbeiten, was wir kriegen können.“ Diese sind das Fundament für Technikvielfalt, Individualität und Weiterentwicklung im Sinne des Do.

Ein großer Dank geht an Denis Heinrich (4. Dan Jiu Jitsu, Cheflehrer Zanshin-Dojo) für die umfangliche Betreuung vor Ort. Der im Dojo herrschende positive Geist und die angenehme, freundschaftliche Atmosphäre führten dazu, dass die Stunden wie im Flug vergingen. Fazit: Ein rundum gelungener Lehrgang!

Text: Alexander Galk
Fotos: Nadine Reichelt



Kraftkur für die Grundtechniken

Einer der ersten Kyu-Lehrgänge fand in diesem Jahr unter dem Motto „Mehr Power in den Grundtechniken“ statt. Austragungsort war das Dojo des Bushido Mülheim in Mülheim an der Ruhr. Geleitet wurde der Lehrgang von Christian Weber (3. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Jiudo). Um mehr Power zu erreichen, drehte sich an diesem Sonntag alles um die vier Kernelemente des Konditionsbegriffs: Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit. Nach einem kurzen Aufwärm- und Dehnprogramm folgten die ersten Partnerübungen, mit denen vor allem die Rumpfmuskulatur gekräftigt wurde, aber auch erste Übungen zu Grundhaltungen und Trittschritten wurden eingebaut. Die Schüler übten dabei jedoch nie die klassische Grundtechnik, sondern wurden immer wieder aus der Komfortzone gelockt, indem sie aus Kiba Dachi heraus eine menschliche Pyramide bauen sollten oder aber Yoko Geris und Kniebeugen neu kombinieren mussten.

Nach diesem erweiterten Aufwärmprogramm kamen Medizinbälle als Hilfsmittel zum Einsatz, um hiermit die Koordination und Schnellkraft bei den Grundschielen zu fördern. Auf die Schlagtechniken folgten die Blöcke, denn diese sollten ebenso dynamisch und kraftvoll wie die Grundschielen ausgeführt werden, hierzu wurden Pratzen genutzt. Alle geübten Grundtechniken wurden im Folgenden in einer Abwehrtechnik zusammengefasst. Um auch hier die Komfortzone zu verlassen, gesellte sich zu Uke und Tori nun allerdings ein dritter Jiu-Jitsuka, der, mit Pratzen versehen, Tori bei der Ausführung der Technik in Bedrängnis brachte.



Am Mann arbeiten



Voller Einsatz

Nach so viel Distanzarbeit ging es in den Judoteil, und die Lehrgangsteilnehmer übten weiter in Dreier-Gruppen an O soto gari und später Koshi guruma. Der Fokus lag hier auf dem Überzeichnen der Grundprinzipien der jeweiligen Würfe. Auch hierzu folgte die Anwendung in einer Abwehrtechnik und abschließend konnten die Teilnehmer in einer Kreis-Variante die gelernten Techniken auf Anwendbarkeit testen.

Abschließend ist zu betonen, dass alle Teilnehmer mit einem guten Niveau an Grundtechniken angereicht sind, offen waren für die neuen Herausforderungen und bis zum Lehrgangsende vorbildlich motiviert waren.

Christian Weber





Lippe-Cup - immer eine Reise wert

Ne-waza auf dem Vormarsch

136 Sportler aus 20 Vereinen und drei Bundesländern konnte die stellvertretende Bürgermeisterin der alten Hansestadt Lemgo, Veronika Sauerländer, zum 6. Lippe-Cup begrüßen. Zum ersten Mal waren im Ne-waza die Altersklassen bis hinunter zur U 14 am Start. Insgesamt meldeten sich 77 Sportler und Sportlerinnen zum Fighting, 45 zum Ne-waza und sieben Duo-Paare.

Mit 7 x Gold, 4 x Silber und 4 x Bronze war der ausrichtenden Verein Armadillos Lemgo die erfolgreichste Mannschaft des Turniers. Gefolgt wurde er vom Bushido-Ryu Gelsenkirchen mit 5 x Gold, 6 x Silber und 2 x Bronze. Auf dem dritten Rang landete Budo-Sport Rhede mit 4 x Gold und 1 x Silber.

Sonderpreise gewannen folgende Sportler (siehe Foto):

Für die schnellsten Kämpf im Fighting:

Altersklasse Senioren/U 21

- Tim Dinter, PSV GW Kassel, HE, 52 Sekunden
- Kim Bremen, DJK Roland Stolberg, NW, 71 Sekunden

Altersklasse U 16/U 18

- Nils Richter, BSC Bushido-Ryu Gelsenkirchen, NW, 45 Sekunden
- Victoria van Heek, Budo-Sport Rhede, NW, 30 Sekunden

Altersklasse U 12/U 14

- Samuel Knipping, Budo-Sport Rhede, NW, 39 Sekunden
- Tyana-Linda Clemens, SV Menden, NW, 35 Sekunden

Für die höchste Punktzahl im Duo:

- Christopher Castro Marques/Janine Ostmann, Armadillos Lemgo, NW, 67 Punkte

Als bester Techniker im Ne-waza:

Senioren

- Patrick Herrmann, SC Budokan Bocholt, NW

Jugend männlich:

- Lars Büschemann, TuS Ehrentrop, NW

Jugend weiblich:

- Dana Laura, Wulf, Armadillos Lemgo, NW

Ein großer Dank gilt Hartmut Giebel, der als Leiter des ausrichtenden Vereins Armadillos Lemgo mit seiner Mannschaft wie immer alles im Griff hatte. Dabei startete er kurz nach Vollendung seines 60. Lebensjahres erfolgreich im Ne-waza und belegte den dritten Platz in der Klasse der Senioren bis 69 kg. Auch ein großes Dankeschön an die beiden Physiotherapeuten Uwe Hepper und Raphael Rochner, die kleinere und größere Verletzungen souverän behandelten.

NWJVV

**Wettkampf-
saison in NRW
eröffnet**



Lehrgang zum Thema Notwehr und Nothilfe

Der erste Lehrgang der Saison fand beim TV Littfeld statt. 40 Ju Jutsukas aus ganz NRW hatten sich eingefunden. Die Halle war gut temperiert und die Matten schon aufgebaut. So konnte Wolfgang Kroel (8. Dan, Lehrwart NRW) pünktlich um 10:00 Uhr alle Anwesenden begrüßen und ins Thema Notwehr einsteigen. Im zweiten Teil waren die Nothilfe und das aktuelle Waffenrecht das Thema.

Nach einer kleinen Pause übernahm Jochen Heinbach (2. Dan) vom TV Eichen die Regie und referierte über Messer und allgemein über Hieb- und Stichwaffen. Er konnte sehr interessante Einblicke geben, da er auch beruflich mit diesem Thema zu tun hat.

Dann übernahm Wolfgang wieder die Führung mit der Rolle des Vereinstrainers und dessen Verantwortung als Vorbild seiner Schüler. Trotz des theorie-schweren Lehrgangs verstrich die Zeit schnell und beide Referenten wurden mit viel Applaus verabschiedet. Danke an Wolfgang und Jochen für den klasse Lehrgang.

Sascha Wege

Carina Roth und Marvin Loss beim TV Littfeld

Der erste Jugendlehrgang der Saison fand beim TV Littfeld statt. Es fanden sich 53 Teilnehmer, Kinder und Jugendliche, ein zum Thema „Techniken für mein Ju-Jutsu“, was von den beiden Eichener Trainern Carina Roth (1. Dan) und Marvin Loss (1. Kyu) unterrichtet wurde.

Zu diesem Thema haben die beiden sich vor allem in Sachen Bodentechniken viel Gedanken gemacht und haben zunächst mit den Halte-techniken am Boden in Form eines kleinen Wettkampfes begonnen. Nach einer kleinen Pause erarbeiteten die beiden dann Befreiungstechniken aus den Haltetechniken. Immer wieder durften dann auch die Kids das Gelernte zeigen.

Sascha Wege





8. Toan für Frank Olslagers



Erste-Hilfe-Kurs in Duisburg-Rheinhausen

8. Leong Toan für Frank Olslagers

Seit vielen Jahren bietet der WVNW jährlich einen Erste-Hilfe-Kurs an, um Kampfsporttrainer und Trainerassistenten darin zu schulen, bei einem Sportunfall helfen zu können. Gut 20 Kampfsportler aus Mitgliedsvereinen des WVNW trafen sich im Seminarraum der Sporthalle Krefelder Straße in Duisburg-Rheinhausen, um an dem Erste-Hilfe-Kurs unter der bewährten Leitung von Wolfgang Hielscher teilzunehmen. Vom Kwoon Kerken-Geldern, welcher den Kurs jährlich organisiert, nahmen dieses Mal Frank, Margot und Nina Olslagers, Bernhard Hillecke, Ulrich Micke, Carsten Spütz und Alexander Schmiedtchen teil.

Zu Beginn des Lehrgangs erhielt Frank Olslagers von Roland Czerni, Vorsitzenden der DWF, und Michael Mende, Vorsitzender des Rechtsreferates des WVNW, die Verleihungsurkunde zum 8. Leong Toan (Meistergrad) im Chen Tao Wushu. An der Verleihung nahmen auch der stellvertretende Vorsitzende der Fachschaft Chen Tao Wushu, Peter Biedermann, sowie der Spiritus rector der Chen Tao Kampfkünste, Hans Stresius, teil. Für die Verleihung von Graduierungen in dieser Höhe ist das Rechtsreferat des WVNW zuständig, das bereits im November die Voraussetzungen für die Verleihung geprüft und diese dann einstimmig beschlossen hatte. Damit wurden auch seitens der DWF und des WVNW die vielfältigen Leistungen und Verdienste von Frank Olslagers um die Chen Tao Kampfkunst über mehr als drei Jahrzehnte hinweg gewürdigt.

Danach konnte der Lehrgangsleiter Wolfgang Hielscher mit dem eigentlichen Lehrgang beginnen. Wolfgang Hielscher ist ein alter Hase in Sachen Erste Hilfe, der sich jahrzehntelang beruflich mit Erster Hilfe und Notfallmaßnahmen am Unfallort beschäftigt hat; bis heute leitet er noch ehrenamtlich Erste-Hilfe-Kurse. Wolfgang vermittelte auch dieses Mal wieder auf seine freundliche und lockere Art die wesentlichen Techniken, die für eine Erste Hilfe notwendig sind. Dabei beschränkte er sich auf einige wenige und gut zu merkende Maßnahmen und Schlüsselsituationen, z.B. die stabile Seitenlage als erste durchzuführende Maßnahme bei einem Bewusstlosen, die mit drei einfachen Handgriffen sicher erreicht werden kann. Die Teilnehmer hatten ausreichend Gelegenheit zu üben.

Das zweite wichtige Thema war die Wiederbelebung mit Atemspende und Herzdruckmassage; auch das konnten die Lehrgangsteilnehmer ausführlich an der Übungspuppe üben und konnten so selbst feststellen, dass Wiederbelebungsmaßnahmen für die Helfer körperlich sehr anstrengend und nicht so einfach durchzuführen sind. Des Weiteren erläuterte Wolfgang Hielscher verschiedene Unfallarten (Schock, Elektroschock, Schlaganfall und Herzinfarkt). Auch hier machte er deutlich, dass zu allererst der Notruf betätigt werden sollte, bevor man selbst mit den Rettungsmaßnahmen beginnt. Wolfgang Hielscher machte immer wieder deutlich, dass eine sofortige, gegebenenfalls auch unbeholfene, Hilfe besser ist als gar keine Hilfe. Da Wolfgang sich auf wenige Handgriffe beschränkt hatte, können alle Teilnehmer hoffen, die Techniken im Ernstfall auch wirklich anwenden zu können.

Frank Olslagers



Lehrgangsleiter Wolfgang Hielscher in Aktion



GRUPPE

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 16

Ausrichter: JC 66 Bottrop e.V.
Ort: Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60 (Ecke Parkstraße), 46236 Bottrop.
Datum: Samstag, 18. Mai 2019.
Zeitplan: 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 16 männlich. 11:00 - 11:45 Uhr Waage Jugend U 16 weiblich.
Mattenzahl: 2-3 Matten 6 x 6 m.
Startberechtigt: Die vier erstplatzierten der Bezirksligen qualifizieren sich für die WdVMM, zusätzlich sind die Titelverteidiger von 2018 SSF Bonn (männlich) und JC 66 Bottrop (weiblich) startberechtigt. Startberechtigt sind Judokas der Jahrgänge 2004, 2005 und 2006. Jeder Verein kann maximal 10 Judokas pro Mannschaft melden. Pro Mannschaft müssen zum Zeitpunkt der Meldung und zu jedem Mannschaftskampf mindestens drei Gewichtsklassen besetzt sein. Zwei Vereine aus einem Bezirk innerhalb des Landesverbandes können eine Kampfgemeinschaft (beide Vereinsnamen werden aufgeführt) bilden.
Gewichtsklassen: U 16 weiblich: -42 (Mindestgewicht 36,1 kg), -47, -53, -60, +60 kg (Mindestgewicht 58 kg). U 16 männlich: -46 (Mindestgewicht 40,1 kg), -52, -58, -66, +66 kg (Mindestgewicht 64 kg). Ein Judoka kann auch in der nächsthöheren Gewichtsklasse eingesetzt werden, wobei er sein Recht, in der ursprünglichen Gewichtsklasse zu kämpfen, nicht verliert.
Meldungen: an Verbandsjugendleiter Joerg.Braeutigam@nwjv.de
Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft an den NWJV, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODE1VRR.
Meldeschluss: 13.5.2019.
Kontakt des Ausrichters: Detlef Kazir, E-Mail: wdtvmmu16@jc66.de oder mobil: 01 76 / 70 28 25 67.
Anfahrt: BAB 2 Abfahrt Bottrop, dann Richtung Stadtmitte, nach ca. 2,5 km (hinter der Feuerwehr) rechts, Kreisverkehr links, 1. Straße rechts (Parkstraße). Die Halle befindet sich am Ende der Straße auf der linken Seite. BAB 42 Abfahrt Bottrop-Süd, dann Richtung Bottrop, vor der Aral-Tankstelle links, nach dem Sportplatz auf der rechten Seite rechts in die Parkstraße. Die Halle befindet sich direkt auf der rechten Seite.
Eintrittspreis: 4,00 € für Kinder/Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

LAND

34. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier - Landeseinzeltturnier der Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: MSV Duisburg 02 Judo e.V.
Ort: Sporthalle an der Westender Straße, 47138 Duisburg-Meiderich, am MSV-Clubhaus.
Zeit: Samstag, 1. Juni 2019.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 18. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen und Männer.
Hinweis: Der doppelstartberechtigte Jahrgang 2002 muss sich entscheiden, für welche Altersklasse er startet.
Mattenzahl: 4 Matten 7 x 7 m.
Eingeladene Vereine: JC Reuver, Kai in Sho Roermund, Judoclub Hercules.
Meldungen: an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de
 Die Meldungen müssen folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu- oder Dan-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.
Meldegeld: 10,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto MSV Duisburg, bei der Sparkasse Duisburg, IBAN: DE92350500000234005080, BIC: DUISDE33XXX. Der Zahlungsnachweis ist vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins und die Anzahl der Gemeldeten zu vermerken. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei verspätet eingehenden Meldungen oder Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Meldeschluss: 27.5.2019 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Andy Lang, Am Mismahlshof 36, 47137 Duisburg, Tel.: 02 03 / 42 11 88, E-Mail: LangUrsula@t-online.de, mobil: 01 73 / 6 66 39 78.
Anreise: A 3 Richtung Oberhausen bis Kreuz Duisburg, dann Richtung Duisburg-Venlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Ausfahrt (8) Obermeiderich-Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pützstraße, 4. Ampel rechts in die Westender Straße, 500 m weiter auf der rechten Seite liegt die Halle.

Landesoffenes Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: 1. Essener Judo-Club 1950 e.V.
Ort: Sporthalle Essen-Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Str. 2, 45257 Essen-Kupferdreh.
Datum: Sonntag, 2. Juni 2019.
Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. Die weiteren Waagezeiten werden nach Meldeschluss (voraussichtlich am 30.5.2019) veröffentlicht.
Mattenzahl: vier 5 x 5 m.
Meldungen: über <https://www.nwjv.de/sportgeschehen/turniermeldungen/190602/> Bei Problemen mit der Teilnehmeranmeldung bitte an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, mobil: 01 71 / 4 95 30 65, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

wenden.
Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto:
 1. Essener Judo-Club, Sparkasse Essen, IBAN: DE75360501050000345512, BIC: SPESDE33XXX. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.
Meldeschluss: 27.5.2019 (Eingang).
Anfahrtsbeschreibung: aus Richtung Düsseldorf (A 52): Abfahrt Essen-Bergerhausen (AS 30), rechts auf die Ruhrallee B 227, der Straße folgen (später Wuppertaler Straße B 227), wird zur A 44, weiter zur Halle ...
 aus Richtung Dortmund/Bochum (A 40): nach Abfahrt Essen-Frillendorf (AS 26) auf die A 52 Richtung Düsseldorf, sofort erste Abfahrt Essen-Bergerhausen (AS 30), links auf die Ruhrallee B 227, der Straße folgen (später Wuppertaler Straße B 227), wird zur A 44, weiter zur Halle ...
 aus Richtung Duisburg/Mülheim (A 40): Abfahrt Essen-Zentrum (AS 23), sofort ganz links einordnen und an der Ampel links bis zur nächsten Ampel, dort nochmal links abbiegen, sie befinden sich nun auf der Helbingstraße und haben den Hauptbahnhof hinter sich gelassen, an der großen Kreuzung links auf die Kronprinzenstraße und nächste Möglichkeit sofort rechts auf die Ruhrallee B 227 Richtung Kupferdreh, der Straße folgen (später Wuppertaler Straße B 227), wird zur A 44, weiter zur Halle ...
 ... zur Halle: auf der A 44 Richtung Velbert bis Abfahrt Essen-Überruhr, Ende der Abfahrt rechts auf Langenbergerstraße, diese wird dann zur Kupferdreherstraße, diese bis zur Poststraße fahren, rechts in die Poststraße, hinter der Unterführung liegt die Turnhalle nach ca. 200 m auf der linken Seite, gegenüber dem alten Kupferdreher Bahnhof (heute Gaststätte Lukas).
Eintritt: Erwachsene 2,50 €, Jugendliche bis 16 Jahre 1,50 €

BEZIRKE

Detmold

1. Ausbildungslagergang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 19. Mai 2019.
Ort: Alte Turnhalle Vogelruthschule, Vogelruth, 33647 Bielefeld-Brackwede.
Zeit: Anfang 9:00 Uhr.
Meldungen: durch die Vereine bis 13.5.2019 an Ben Vergunst, Bahnhofstr. 30, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel.: 0 52 07 / 9 89 79 24, Fax: 0 52 07 / 9 89 79 25, mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de
 Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.
Mitzubringen: Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judoji (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.
Teilnehmer/Voraussetzungen: zum Jugendkampfrichter: 14 Jahre alt, 3. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive

Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Der Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, Stadtring ca. 1,2 km folgen (Fußgängerbrücke), ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke in die erste Straße rechts „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.

Köln

37. Bezirksoffenes Gummersbacher Traditionsturnier der männlichen Jugend U 15, Männer U 18 und Männer und

34. Bezirksoffenes Gummersbacher Traditionsturnier der weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Frauen

Ausrichter: JV Gummersbach 2000 e.V.
Ort: Sporthalle Stadtmitte (Handballhalle Moltkestraße), Gummersbach.
Termin: Sonntag, 19. Mai 2019.
Zeitplan: 11:15 - 11:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen und Männer.
Mattenzahl: 3-4.
Eingeladene Vereine: JV Siegerland, Judofreunde Siegen, JC Gernsdorf, N.N., N.N.
Meldung: per E-Melder an kai-uwe_windeck@web.de und als cc an blass@oberberg-online.de
Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer, die am Wettkampftag bar zu bezahlen sind.
Meldeschluss: 13.5.2019. Bei Nachmeldung wird doppeltes Meldegeld erhoben.

KREISE

Bergisch Land

4. Traditionsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13

zusammen mit dem Kreis Köln
Ausrichter: JV Gummersbach 2000 e.V.
Ort: Sporthalle Stadtmitte (Handballhalle Moltkestraße), Gummersbach.
Termin: Sonntag, 19. Mai 2019.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.
Mattenzahl: 3-4.
Meldung: per E-Melder an kai-uwe_windeck@web.de und in cc an blass@oberberg-online.de
Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer, die am Wettkampftag bar zu bezahlen sind. Bei Nachmeldung wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Meldeschluss: 13.5.2019.

Köln

4. Traditionsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13

- siehe Kreis Bergisch Land -

Rhein-Ruhr

Altenessener Pokalturnier für die männliche und weibliche Jugend U 10, U 13 und U 15

Ausrichter: Judoclub Essen-Altenessen e.V.
Ort: Grundschule an der Rahmstraße, Rahmstr. 174, 45326 Essen.
Datum: Samstag, 11. Mai 2019.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 16:30 - 17:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.
 Der Jahrgang 2007 muss sich entscheiden, ob er in der U 13 oder U 15 startet.
Mattenzahl: 2 Matten 5 x 5 m.
Meldung: bis 6.5.2019 per E-Mail an info@jca-essen.de. Eine Meldung per E-Mail ist zwingend notwendig. Teilnehmer nach Altersklassen und Geschlecht getrennt angeben (wichtig für die Planung/Anzahl der Kampfrichter).
Meldegeld: 7,50 € pro Kämpfer bar vor der Waage, mit Startkarten.
Kontakt in der Sporthalle: Selahattin Öner, mobil: 0 15 77 / 0 21 51 48.
Hinweis: Bitte weitläufig parken, da der Schulhof derzeit nicht zum allgemeinen Parken freigegeben wird.

Steinfurt

Kreisliga der männlichen und weiblichen Jugend U 12

Ausrichter: JG Ibbenbüren.
Datum: Samstag, 11. Mai 2019.
Ort: Sporthalle West, Schulstr. 25, gegenüber dem Parkdeck des Bodeslschwingh-Krankenhauses.
Zeit: Waage 14:00 - 14:30 Uhr.
Mattenzahl: 2.
Teilnehmer: Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2008-2011. Mädchen und Jungen kämpfen zusammen in einen Team.
Kampfmodus: Jeder gegen Jeden, ev. vorgepooltes Turnier. Es wird nur in einer Hinrunde gekämpft.
Gewichtsklassen: -28, -31, -34, -37, -40, -43, +43 kg.
Meldung: bitte bis zum 9.5.2019 an Berthold Alkemeyer, E-Mail: alkemeyer@gmx.de
Meldegeld: 75,00 € pro Mannschaft.
Kontakt am Turniertag: Berthold Alkemeyer, mobil: 01 72 / 5 26 58 95.

QUALIFIZIERUNG

Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 36/19

Datum: Sonntag, 5. Mai 2019.
Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Heinitzstraße, Hagen.
Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).
Umfang: 8 Lerneinheiten.
Referenten: Brigitte Müller und Stephan Bode.
Kosten: Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in bar vor Ort zu zahlen.
Verpflegung: Selbstverpflegung.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 22.4.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Verlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 05/19

Datum: Samstag, 18. Mai 2019.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Ort: Köln-Mülheim.
Inhalte: Ausgewählte Spiel- und Übungsformen zur Förderung der Entwicklung kognitiver und motorischer Fähigkeiten sowie für die Durchführung eines generationsübergreifenden Judotraining.
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Ulla Ließmann und N.N.
Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu); Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.
Kosten: 25,00 €
Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 6.5.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Breitensportlehrgang „Vom spielerischen Zweikämpfen zum Judo“ - LG 53/19

Datum: Sonntag, 5. Mai 2019.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Ort: Friedrichruher Straße, Dortmund-Huckarde.
Inhalte: Vermittlung von Ideen und Gedanken, um über das spielerische Zweikämpfen in die Sportart Judo einzusteigen.
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Sven Karpinski und Kai Kirbschus.
Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.
Kosten: 25,00 €
Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 22.4.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Breitensportlehrgang
„Kreative Ideen für das Judo-
training“ - LG 54/19**

Datum: Sonntag, 26. Mai 2019.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Gelsenkirchen-Erle.

Inhalte: Vorstellung verschiedener Ideen, Übungs- und Spielformen für das Judotraining mit Kinder.

Umfang: 7,5 Lerneinheiten.

Referenten: Ralf-Henning Schäfer und Vera Hänel.

Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 13.5.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Breitensportlehrgang
„Judo für Groß und Klein“
- LG 55/19**

Datum: Samstag, 29. Juni 2019.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Karthaus, Dülmen-Weddern.

Inhalte: Vorstellung und Vermittlung von Spiel-

und Übungsformen für ein generationsübergreifendes Judotraining.

Umfang: 7,5 Lerneinheiten.

Referenten: Ulrich Klocke und Sven Haves.

Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 17.6.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2019

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Mobil: Geburtsdatum:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und E-Mailadresse) vom Deutschen Judo Bund e.V. verarbeitet, gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) weitergegeben werden. Der DOSB hat zu keiner Zeit Einsicht in die personenbezogenen Daten der Lizenzinhaber/innen. Darüber wurde zwischen dem DOSB und dem Deutschen Judo Bund e.V. eine Datenschutzvereinbarung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geschlossen. Die erhobenen Daten werden in LiMS für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. Der Datenübermittlung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall kann jedoch keine DOSB-Lizenz ausgestellt werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

NWDK

Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

Ausrichter: David Lenzen, KDV Düsseldorf, mobil: 01 73 / 6 74 32 10.

Termin: Samstag, 18. Mai 2019.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Neue Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Landesleistungsstützpunkt, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf (Parken auf dem Schulhof).

Thema: Bewusstes Verhalten beim Üben der Kime no kata.

Inhalte: Eigensicherung, Gleichgewicht, Übergänge.

Ziele: Den Teilnehmern ist die Bedeutung von Eigensicherung, Stand und Gleichgewicht beim Üben der einzelnen Situationen/Techniken bekannt. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die nächste Lehrgangsfolge zu besuchen.

Zielgruppe: Die Teilnehmer kennen die Kata, haben gute Vorkenntnisse oder an einem der Lehrgänge in diesem Jahr teilgenommen. Sie kennen den Ablauf der einzelnen Situationen und deren Reihenfolge, möchten die Bewegungsabläufe grundlegend verbessern. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse erweitern.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata, bei Verhinderung N.N.

Anmeldung: per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de und in cc. an David.Lenzen@nwdk.de

Meldeschluss: 13.5.2019.

Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur ‚Kime no kata‘ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Landesoffener Lehrgang „Judobezogene Selbstverteidigung“

Veranstalter: NWDK-Kreis Warendorf-Münster.

Termin: Sonntag, 19. Mai 2019.

Ort: Turnhalle der Antoniusschule, 59269 Beckum.

Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.

Referent: Mirco Fabig, 5. Dan, Werner Dermann, 5. Dan.

Teilnehmerkreis: Interessierte für judobezogene Selbstverteidigung, Kyu-Prüfungsaspiranten/Dan-Prüfungsaspiranten mit dem Prüfungswahlfach SV, Trainerinnen und Trainer, die dieses Fach vermitteln.

Meldung: per Post/E-Mail an Heinz Aschhoff, Daimlerring 8 a, 59269 Beckum, E-Mail: heinz.aschhoff@online.de

Kosten: 5,00 €

Meldeschluss: 13.5.2019.

Anmerkung: Anmeldung zum Lehrgang erfolgt über den Verein, damit der Versicherungsschutz

gewährleistet ist. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab.

Anreise: Abfahrt A 2 (20) Beckum; rechts in Richtung Beckum, immer geradeaus, über mehrere Ampeln, nach Bahnübergang 1. Straße links (Antoniussstraße); Eingang zwischen Schule und Kirche, kleiner Weg bis zum Ende folgen; Parkplätze: Schulhof sowie links und rechts der Straße.

Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

Ausrichter: Heinz Aschhoff, KDV-Stellvertreter Münster-Warendorf, Tel.: 0 25 21 / 37 36.

Termin: Samstag, 25. Mai 2019.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Antoniusschule, Dojo des JC Beckum, Antoniustr. 5-7, 59269 Beckum.

Thema: Bewusstes Verhalten beim Üben der Kime no kata.

Inhalte: Eigensicherung, Gleichgewicht, Übergänge.

Ziele: Den Teilnehmern ist die Bedeutung von Eigensicherung, Stand und Gleichgewicht beim Üben der einzelnen Situationen/Techniken bekannt. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die nächste Lehrgangsfolge zu besuchen.

Zielgruppe: Die Teilnehmer kennen die Kata, haben gute Vorkenntnisse oder an einem der Lehrgänge in diesem Jahr teilgenommen. Sie kennen den Ablauf der einzelnen Situationen und deren Reihenfolge, möchten die Bewegungsabläufe grundlegend verbessern. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse erweitern.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata, bei Verhinderung N.N.

Anmeldung: per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de

Meldeschluss: 19.5.2019.

Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur ‚kime no kata‘ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Kreis Düsseldorf

Dan-Vorbereitungslehrgang

Termine: Dienstags und Donnerstags, 02.05., 07.05., 09.05., 14.05., 16.05., 21.05., 23.05., 28.05., 04.06., 06.06., 13.06., 18.06., 25.06., 27.06.2019

Ort: Alte Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk.

Zeit: jeweils 18:30 - ca. 21:30 Uhr.

Ablauf: Donnerstags werden neue Themenkomplexe erarbeitet, die dann am Dienstag wiederholt und durch weitere Ausführungen vertieft werden. Jeder Lehrgangsteilnehmer erhält ein Skript zum Lehrgang.

Mitzubringen: Schreibzeug, gültiger Judopass. **Teilnahme:** nur im weißen Judogi.

Referenten: Sebastian Bergmann, Max Novak, David Lenzen, Jens Kronenthal, Norbert Kamps, Wilfried Marx, u.a.

Leitung: Sebastian Bergmann.

Anmeldung: unter Angabe von Name, E-Mail, Graduierung und Kata und mit Unterschrift und Stempel des Vereins (einscannen oder fotografieren) an duesseldorf@nwdk.de. Bei Minderjährigen Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten.

Teilnehmergebühr: 75,00 €, zu zahlen am ersten Lehrgangstag.

Anfahrt: Toreinfahrt neben der Bushaltestelle „Stahlstraße“ nutzen, Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Kreis Steinfurt

Kreisprüfung

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: TV Mesum 1950 e.V.

Datum: Samstag, 27. April 2019.

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr.

Ort: Franziskusstr. 16, 48432 Rheine/Mesum.

Mitzubringen: gültiger Judopass (Tori und Uke), Judogi (weiß), Prüfungsmarke, Urkunde, Begleitheft.

Anmeldung: nur über den Verein an patrick-oliver.scheinert@nwdk.de

Die Anmeldung muss zwingend folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Verein, Geburtstag, letzte Prüfung, aktueller Kyu-Grad, Judopass-Nummer.

Meldeschluss: 20.4.2019.

Gebühr: 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn der Prüfung beim KDV zu zahlen.

Info: Eine Prüfung ab dem 8. Kyu ist möglich, bevorzugt sollten jedoch Kyu-Grade ab dem 3. Kyu gemeldet werden.

Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen

Auch im Jahr 2019 stellt die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen dem Landessportbund NRW Haushaltsmittel in Höhe von 7,56 Millionen Euro zur Förderung der Übungsarbeit in den Sportvereinen zur Verfügung. Der Landessportbund NRW leitet die Fördermittel auf Antrag an die Sportvereine weiter.

Der Förderantrag kann in der Zeit vom **01.03.2019 bis zum 06.06.2019** digital über das Förderportal oder in Schriftform beim Landessportbund NRW eingereicht werden.

<https://www.lsb.nrw/service/foerderungen-zuschuesse/zuschuesse-fuer-uebungsleiterinnen/>

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Konzen.
Thema: Ju-Jutsu mal taktill.
Datum: Samstag, 4. Mai 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Konrad-Adenauer-Straße, 52156 Konzen.
Referent: Heinz Schäfer, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 5. Mai 2019.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Nächste Verlängerung 5 UE am 08.09.2019.
 Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 14/15.09.2019 in Kreuztal.
Anmeldung: mindestens 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

3. Kaderlehrgang

Trainer C Leistungssport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V. und HJJV e.V.
Ausrichter: Bushido-Ryu.
Thema: Duo und Fighting mit dem Landeskader Hessen.
Datum: Samstag, 11. Mai 2019, und Sonntag, 12. Mai 2019.
Ort: Cranger Str. 184, 45891 Geldenkirchen.
Referent: Ralf Pollnow.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TSV Solingen Auf der Höhe e.V.
Thema: Dan-Vorbereitung 3.
Datum: Samstag, 11. Mai 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Kanalstraße, 42719 Solingen.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen. Evtl. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Thema: Prüfungsthemen bis einschließlich 1. Kyu.
Datum: Samstag, 11. Mai 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: LAFF, Eingang Bonhoefferstraße, 48151 Münster.
Referenten: Prüfer aus dem Bezirk.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TC Kreuzau
Thema: Rangeln und kämpfen. Wir können mehr, als man von uns erwartet.
Datum: Samstag, 11. Mai 2019.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Windener Weg 7, 52372 Kreuzau.
Referent: Timo Glüge.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSV Lippstadt
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken.
Datum: Sonntag, 19. Mai 2019.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: St. Hedwigstraße, 59555 Lippstadt.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Stocktechniken der besonderen Art.
Datum: Samstag, 25. Mai 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Detlef Eschrich, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Ferierendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Ferierendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Dortmund.
Thema: Duo-Serien, Freie SV.
Datum: Samstag, 1. Juni 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Polizei Dortmund, Alter Mühlenweg 95, 44265 Dortmund.
Referenten: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

4. Kaderlehrgang

Trainer C Leistungssport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SU Witten-Annen.
Thema: Duo und Fighting.
Datum: Samstag, 1. Juni 2019.
Zeit: 13:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 5,00 € unter 18 Jahre, 15,00 € über 18 Jahre.

Bezirksprüfung Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld
Datum: Sonntag, 2. Juni 2019.
Zeit: Beginn 10:00 Uhr.
Ort: Adolf-Wurbach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Leitung: Frank Zimmermann, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjv.eu

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Neben der Matte

„Sportplatz Kommune“ in den Startlöchern

In Düsseldorf ist der Startschuss für das Projekt „Sportplatz Kommune“ gefallen. In diesem Projekt geht es vor allem um die Förderung des Kinder- und Jugendsports, welches vom Landessportbund NRW und der Staatskanzlei gefördert wird. Insgesamt beteiligen sich in NRW 53 Kommunen an diesem Projekt. Auf der Agenda stehen unter anderem:

- Sportentwicklung im Kinder- und Jugendsport als gemeinsame Aufgabe von Kommune und Vereinen nachhaltig gestalten.
- Kinder- und Jugendsport als gemeinsames Feld von Kitas, Schulen und Sportvereinen.
- Schaffung von weiteren sportlichen Angeboten in Kooperation von Sportvereinen, Kitas und Schulen.
- und vieles mehr....



Im Vorstand und jetzt?

Diese Frage stellen sich wahrscheinlich alle neu gewählten Ehrenamtliche. In dem Modul „Grundlagen Vereinsmanagement für neu gewählte Vorstandsmitglieder“ widmet man sich den wichtigsten Themen der Vereinsführung, dazu zählen:

- Gemeinnützigkeit als Grundlage der Vereinsführung
- Mitgliederversammlung und Vorstand
- Grundlagen: Finanzen und Steuern, Bezahlte Mitarbeit, sowie Sportversicherung.

Der Workshop findet am 06.05. in Heinsberg statt.

Sei dabei! Junges Engagement steht im Mittelpunkt

Auf der Seite www.sportehrenamt.nrw findest du alle Informationen und Materialien rund um das „Jahr des jungen Engagements“ im Rahmen der Initiative #SPORTEHRENTAMT. Zum Beispiel...

- Die neue „Social Wall“ für alle Aktivitäten im Verbundsystem und den Sportvereinen
- J-TEAMS für NRW
- Beratung bzw. Qualifizierungswege und –Maßnahmen für junge Engagierte
- Freiwilligendienste im Sport
- Stipendium für junges Engagement
- Jugendleitercard (Juleica)
- Beispielhafte junge „Engagement Karrieren“
- Anträge



Ansprechpartner „Neben der Matte“

Bei weiteren Fragen, Anregungen und Ideen zu diesen Themen bitte bei Carina Hagen melden.
Tel: 0203 7381-625
carina.hagen@nwjv.de

Ehrenamtsmanager für euren Verein

Eine vom Land geförderte Maßnahme im Rahmen der Initiative Ehrenamt des LSB NRW. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben

Die Besetzung der Vorstands- und Leitungsfunktionen, sowie die Gewinnung und Bindung von Trainer/-innen, Übungsleiter/-innen, Schieds- und Kampfrichter/-innen stellt Sportvereine zunehmend vor Probleme und das, obwohl die Bereitschaft zum freiwilligen Engagement in der Bevölkerung generell gestiegen ist.

Eine systematische Herangehensweise zur Mitarbeiterentwicklung ist daher unerlässlich für die Sportvereine, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können. Diese zentrale Aufgabe sollte nicht punktuell oder willkürlich geschehen.

Systematische Mitarbeiterentwicklung

In der Ausbildung zur/m Ehrenamtsmanager/-in wird aufgezeigt, wie eine systematische Mitarbeiterentwicklung im Verein funktionieren kann. Sie sind in der Lage, Maßnahmen im Verein zu etablieren, um Gewinnung, Betreuung, Begleitung und die Bindung an ehrenamtliches Engagement sicherzustellen und werden somit befähigt, in ihrem Verein eine gezielte und effektive Ehrenamts-/Engagementförderung zu betreiben.

Die Ausbildung umfasst zwei Module von je zwei Tagen – ein Basismodul und ein Vertiefungsmodul. In 2019 werden mehrere Ausbildungen angeboten.



Weitere Infos:

qualifizierung-im-sport.de

Suchbegriff: EHRENTAMTSMANAGER/-IN

RUHR GAMES 19

LANDSCHAFTSPARK
DUISBURG-NORD
20.-23. JUNI 2019



Foto: Christoph Wastner

METROPOLE
RUHR
STADT DER STÄDTE

Förderer:
Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Strategischer Partner:
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Veranstalter:
REGIONALVERBAND
RUHR